



TAGEBUCH.

Otto Nungesser

Die folgenden Blätter enthalten die wortgetreue Abschrift meiner
Tagebücher und umfassen die Zeit vom 9. November 1917 bis 26. August
1919. Das Tagebuch entstand anfänglich nur in der Absicht, die während
des Vormarsches im Verlaufe der Operation 17 berühmten Ortschaften in Ge-
innerung zu behalten, wurde aber dann auch später in derselben schlag-
wortartigen Kürze weitergeführt. Ich habe es darin immer möglichst ra-
mipden eigenen Meinungen oder Gedanken Raum zu geben; es stellt
also nur eine chronologische Aufzählung von Tatsachen dar, die nur
den äusseren Rahmen und die Stütze der persönlichen Erinnerungen
bilden können. Diese Schreibart ist mehrfach begründet: erstens warbete
ich mit meinen Aufzeichnungen nie auf irgend eine geeignete Ruhepause
sondern schrieb nur wenige Worte, sobald es Zeit und Ort nur irgend
zuließ. Dann musste ich immer damit rechnen, dass die Blätter in
fremde Hände kämen; Bemerkungen & Verbände, Stellung u. dgl. musste
wegen der Möglichkeit der Gefangenahme vermieden werden. Ausserdem
sind manchmal Einzelheiten wie Stunde, Schusszahl u. s. v. vermerkt, die
als Grundlage zur Führung des Batterie-tagebuchs dienen.

Im Anhang ist in ähnlicher Form eine Vervollständigung des
Tagebuchs gegeben, umfassend die Zeit seit meiner Einberufung bis zum
Abgang ins Feld und bis zum Beginn unseres Vormarsches, das ist
9. November 1917. Damit ist also in grossen Umrissen meine ganze
militärische Laufbahn in diesem Heft geschildert.

Gené 6. Oktober 1919.

Die folgenden Blätter enthalten die wortgetreue Abschrift meiner Tagebücher und umfassen die Zeit vom 9. November 1917 bis 26. August 1919. Das Tagebuch entstand anfänglich nur in der Absicht, die während des Vormarsches im Verlaufe der Offensive 17 berührten Ortschaften in Erinnerung zu behalten, wurde aber dann auch später in derselben schlagwortartigen Kürze weitergeführt. Ich habe es darin immer möglichst vermieden eigenen Meinungen oder Gedanken Raum zu geben, es stellt also nur eine chronologische Aufzählung von Tatsachen dar, die nur den äusseren Rahmen und die Spitze der persönlichen Erinnerungen bilden können. Diese Schreibart ist mehrfach begründet: erstens wartete ich mit meinen Aufzeichnungen nie auf irgend eine geeignete Ruhepause sondern schrieb nur einige Worte, sobald es Zeit und Ort war irgend zu liess. Dann musste sich immer damit rechnen, dass die Blätter in fremde Hände kämen; Bemerkungen & Verbände, Stellung u. dgl. mussten wegen der Möglichkeit der Gefangenahme vermieden werden. Andererseits sind manchmal Einzelheiten wie Stunde, Schusszahl u. dgl. vermerkt, die als Grundlage zur Führung des Batterietagebuchs dienten.

Im Anhang ist in ähnlicher Form eine Vervollständigung des Tagebuchs gegeben, umfassend die Zeit seit meiner Einberufung bis zum Abgang ins Feld und bis zum Beginn unseres Vormarsches, das ist 9. November 1917. Damit ist also in grossen Umrissen meine ganze militärische Laufbahn in diesem Heft geschildert.

Genz 6. Oktober 1919.

Die Bilder auf Seite: sind von:

- 16 Otto Flössner
- 19 " Knobloch
- 21 " "
- 22 " "
- 23 " "
- 24 " Flössner
- 42 " "
- 45 Robert Müller
- 46 " "
- 47 " "
- 50 " "
- 77 Horizin
- 78 " "
- 79 " "
- 48 Robert Müller (später erhalten)
- 49 " "
- 50 " "
- 80 Dr. Brücking (später erhalten)
- 81 " "
- 82 " "

Offensive.

- 9/X 1917. 3,45^h um Abmarsch Salubio, 6^h um an Masostrasse, 8^h um an Felce, Menge X
Ankunft Valpiana-Zug, Befehl getroffen, übernachtet.
- 10/X 1917. 7^h um Abmarsch Felce Regen, als Odonara-Korporal mit Kapitän Alessio vor
über Lorette nach Strigno, Menge Mittag Abend, Mannschaft in Kirche
übernachtet, wie in Haus.
- 11/X 1917. 6^h um Abmarsch Strigno, über Doppelalütte nach Grijno, 11,30^h um Feuerstellung
dann vor zwischen Grijno und Terze, Menge, übernachtet.
- 12/X 1917. In Stellung vom 11. geliebt, übernachtet, Rohrkröpierer durch T^o-Mann
Granaten beim 2. Geschütz.
- 13/X 1917. 9^h um Abmarsch, Mittag Post vor Martincelli, Menge, Marsch bis Baracken-
lager Primolano 6^h bis 10,15^h um Telefonleitung nach Martincelli zum Sigi-
ment, danach Essen, übernachtet in Haus in Primolano.
- 14/X 1917 Barackelager Primolano.
- 15/X 1917 3,45^h um Tagwache, 6^h Abmarsch über Pontenbrücke über Brenta, Turpustinen-
strasse nach Lago, gesprengte Stelle 1. Post seit Salubio, 5 Briefe 11 Karten
Marsch über Lago 2^h um bei Beginn von Post und Menge Stellung (Espresso)
kurzweil. Aufklärung vor", wieder zurück mit Befehl wegen Auf-Richtung, dann
auf Werk Mt. Lusser. Otto Flössner nicht gefunden, zurück 7,15^h um bei
Battisti, Essen.
- 16/X 1917. Einleitung als Telefonist, Abmarsch 5,30^h um, sofort wieder alte Stellung beziehen, Leitung
legen bis Beobachter Mt. Sambara zurück, Doppelleitung bis zur Malga Lerche (12,49)
Um geschütz-Abstellung Menge 10,45^h um deutl zum Beobachter Sambara führen
1 1/2 Stunden hinauf.
- 17/X 1917. 1/2 Stunde herunter 4,15^h um niedergelagt, Mittag Menge auf Beobachter, Menge über-
nachtet.
- 18/X 1917. Von 4 bis 4^h um beobachtet 4,15^h um Wirtshaus der Nachricht: Vordring gefallen 75.000
Gefangene, mit Ruostland seit 15. Waffenspottland, Kriegsverkärung der Schweiz
an Italien! 1., 3. geschützte Rücklauf hin.
- 19/X 1917. Von 4 bis 4^h um Beobachter, neuer Rohrkröpierer beim 14. Schuss mit Minengranaten
beim neuen 2. Geschütz.
- 20/X 1917. Von 4 bis 4^h um Beobachter, Abend wegen Brigade-Kommandos einquartiert in grössere
Baracke 8,15^h bis 10,45^h um Beobachter, lebhafter Artillerie-Feuer über Brenta,
gefecht am Fondareccar.

Die Bilder auf Seite: sind von:

- 16 Wlth. Fleissner
- 19 " "
- 21 " Knobloch
- 22 " "
- 23 " "
- 24 " Fleissner
- 42 " "
- 45 Robert Müller
- 46 " "
- 47 " "
- 50 " "
- 77 Horizin
- 78 " "
- 79 " "
- 48 Robert Müller (später erhalten)
- 49 " "
- 50 " "
- 80 Dr. Prisching (später erhalten)
- 81 " "
- 82 " "

Offensive.

- 9/X 1917. 3:45^h um Almaroch Salubio, 6^h um an Marsstrasse, 8^h um an Torre, Menge 10
Ankunft Valpiana-Lag, Bekk getroffen, übernachtet.
- 10/X 1917. 7^h um Almaroch Torre Regen, als Viduana-Torporal mit Opten Alessio vor
über Torre nach Strigno, Menge Mittag Abend, Mannschaft in Kirche
übernachtet, wie in Haus.
- 11/X 1917. 6^h um Almaroch Strigno, über Doppellette nach Grijno, 11:30^h um Feuerstellung
dann vor zwischen Grijno und Torze, Menge, übernachtet.
- 12/X 1917. In Stellung von 11. geliebt, übernachtet, Rohrkrepiere durch T^o Mann-
gemacht beim 2. Geschütz.
- 13/X 1917. 9^h um Almaroch, Mittag Post vor Martincelli, Menge, March bis Baracken-
lager Primolano 6^h bis 10:15^h um Telefonleitung nach Martincelli zum Sig-
ment, danach kein. Übernachtet in Haus in Primolano.
- 14/X 1917 Barackenlager Primolano.
- 15/X 1917 3:45^h um Faywache, 6^h Almaroch über Dautenbrücke über Brenta, Turpentin-
strasse nach Inego, gesprengte Stelle 1. Post seit Salubio, 5. Briefe 11 Posten
March über Inego 2^h um bei Beginn von Post und Menge Stellung (Explosion)
beziehen. Aufklärung vor, wieder zurück mit Befehl wegen Süd-Richtung, dann
auf Werk Mt. Lisser. Wlth Fleissner nicht gefunden, zurück 7:15^h um bei
Battise, Mars lösen.
- 16/X 1917. Einteilung als Telefonist, Almaroch 5:30^h um, sofort wieder alte Stellung beziehen, Leitung
legen bis Beobachter Mt. Cambara zurück, Doppelleitung bis zur Höhe Kirche (1249)
Um geschütz-Stellung Menge 10:45^h um zum Beobachter Cambara führen
1 1/2 Stunden hinauf.
- 17/X 1917. 1/2 Stunde herunter 1:15^h um niedergelagt, Mithy Menge auf Beobachter, Menge, über-
nachtet.
- 18/X 1917. Von 1 bis 4^h um beobachtet 1:15^h um beschaffen der Nachsicht. Verrückt gefallen 75 000
Sfrague, mit Busland seit 18. Waffenstillstand, Preisverklärung der Schweiz
an Italien! 1. s. geschütz Rücklauf hin.
- 19/X 1917. Von 1^h bis 4^h um Beobachter, neuer Rohrkrepiere beim 14. Schuss mit Mörsergranaten
baum neuen 2. Geschütz.
- 20/X 1917. Von 1^h bis 4^h um Beobachter, Abend wegen Brigade-Horwande eingewartet in grösser
Baracke 8:15^h bis 10:45^h um Beobachter, lebhafter Artillerie-Feuor über Brenta,
besetzt am Fondarecar.

- 21. /X/ 1917. Nachmittag schiessen 30'5 gegen Grappa. Von 10,45' um Beobachter
- 22. /X/ 1917. Bis 1,45' um Beobachter 9' um Beginn der Artillerie Vorbereitung, bis 10' um nach Nachlagersuppe seit gegen Castell' Gomberto vorrücken, früh anmarschieren im Endsch, erst Abend mit Infanterie abzurücken zurück. Von 5' bis 10,45' Beobachter.
- 23. /X/ 1917. In der Nacht neuer Angriffsbefehl, heftige Tätigkeit links der Breata, 9' um statt Vancez zu G. K. B. 3/28, herüber vom Beobachter in geschützter Stellung, unten Mittag gegessen, mit Corporal Föllner ab 12,30 um an bei Batterie 3/28 (jedem ein Stück) Beobachter 2' um Abendessen (noch Offiziersmessen) übernachtet.
- 24. /X/ 1917. Beobachtet. Übernachtet.
- 25. /X/ 1917. Beobachtet. Übernachtet. Ankunft G. H. B. 3/3, 3/22
- 26. /X/ 1917. Beobachtet von 1,30' bis 2,15' um. Artillerievorbereitung gegen Col di Beretta, zwei zehende Italiener, Geschützbraketen am Gipfel Beretta-Beretta vorzubereiten, die 3 mal abzuschießen, gegen 5' Nachmittags: eigene Infanterie abzuschießen 3/28 gegen 700 Mann abzugeben 6' Bata ankommen bei 3/28. Ich zurück in geschützter Stellung 2/28 dort gegessen Zeit übernachtet.
- 27. /X/ 1917. In geschützter Stellung Frühstück dann auf Beobachter Mt. Lambara von 8' bis 10,45' um Beobachter.
- 28. /X/ 1917. 5,45' um vom Lambara herunter in geschützter Stellung übernachtet in altem Offizierszelt (wie 26/X/)
- 29. /X/ 1917. geschützter Stellung, Übernachten in neuer kleiner Zelt.
- 30. /X/ 1917. geschützter Stellung, übernachtet.

- 1. /X/ 1917. geschützter Stellung, 30'5 schiess unter unserer 2. Linie, ein zweiter geht in Stellung; Serpentine del Capitania, automobilsierte 15 um Aufstücken vorüber, deutsche Mörserwerfer am Fuß übernachtet.
- 2. /X/ 1917. geschützter Stellung, 30'5 schiessen. Fuß mit angehängten Mörserwerfern. Abend mittig um 16. i. D. Waffenstillstand mit Russland.
- 3. /X/ 1917. Angriff um 24 Stunden vorrücken.
- 4. /X/ 1917. Artillerie-Vorbereitung Beginn 8,55 um bis 10' um dazwischen Feinpausen Feuer vorlegt bis 10,45 und später noch viel geschossen, gegen 900 Schuss. Barientische, Milla, Tondareccar, Milla, Castel Gomberto gewonnen 4-5000 Gefangene 30 Gefangene.

- 5. /X/ 1917. 4' um anmarschieren 6,30' um Anmarsch bis in Raum 3/28 übernachtet in Haus nördlich Anmar 1104
- 6. /X/ 1917. Lasso Rosso gewonnen. gleiche Stellung.
- 7. /X/ 1917. 1,15 um aufstehen. 5,15' um Anmarsch, etwas zurück um Mt. Lissor herum kurze Part 11,45 bis 10,15' um 11,15 fast, Malga di Ronchetto 4,30' um Anmarsch 5,30' Ankunft vor gepflanzter Stelle 9' hinüberkommen, über Anarotti, Carpenedi 10,30' um Stellung Lasso Rosso, Keller 966.
- 8. /X/ 1917. gleiche Stellung. 11,30 um Volltreffler im Haus im Nebenzimmer. Von unserer Batterie 5' Teile: Löcher, Wasserholer, Peta, Soch, Bentsch, 2 schwer verwundet: Frenadomez, Mauraacher (am Transport gestorben) Suchs leicht verwundet.
- 9. /X/ 1917. 1,30 um weggegangen als Ordunara zu Abteln. Hammer, Egg, Walter durch Sprengstück gefallen. Bei Abteln Hain und Ticken im Lagerwerk, Malga Ronchetto um Weg gefragt, bei Kommando bei Abteln Besmandy übernachtet, Yellen.
- 10. /X/ 1917. Angriff gegen Grappa vorrücken, übernachtet.
- 11. /X/ 1917. Zeit 5' um Artillerievorbereitung gegen Grappa, Col di Beretta Partica gewonnen. 10,45' um wegen Telefon Unterbrechung mit Valcapra mit Munitionsumstellung weggegangen, um Weg unsere Leute getroffen, daher zurück.
- 12. /X/ 1917. 1,30 um niedergelegt, gegen 8,30 um mit Abteln. Meind weggegangen wegen Vorziehen des Kommandos Abteln Tambold nach Malga la Gratta. Mittag an Badeschlößle Strasse nahe 4/22. Meunze, Schmel, mit Lt. Brösler und Topolawski im Zelte übernachtet.
- 13. /X/ 1917. gegen 9' um Anmarsch mit Abteln Meind, Lt. Brösler, Flier, gelber Mannschaft fragieren zur Malga Kora zur italienischen 15cm Köpfpf- Kanone Batterie und 7'5cm Doppel-Kanone Batterie. Mittag Ankunft 2' bis 5' um Beobachter am Tondareccar gesucht, übernachtet in Bude von Bau Kompanie aus Holz und Decken gebaut. 2 geschützte von 2/28 wieder hin.
- 14. /X/ 1917. Vormittag von 11 bis 1 auf Milla Beobachter gesucht Meunze. Italienische Kanone-Batterie in Stellung gebracht, übernachtet.
- 15. /X/ 1917. Von 7' bis 11' um mit Telefonisten Beobachter zwischen Milla und Mollita am Mt. Spid gesucht, zurück, brauchbare italienische Kaltung gesucht, geschützte nach Süden eingerichtet.
- 16. /X/ 1917. geschützte parallel gestellt, Nachmittag mit Abteln Meind am Beobachter gewesen, Karos um gestern durch Abteln Abt. besetzt, daher neue gesucht.

- 17. /XII 1917. Vermittag bis 4^u um Verschieben mit Kanonen und Panzern, gegen 2^u Bata. St. in der Batterie, Weg gezeigt über Straße Lara, Eintrifft neuer Offiziere und Mannschaften.
- 18. /XII 1917. Nicht viel Schuss. Eintrifft des Regimentstabs Lt. Th. Thiel. Feuer selber zur Batterie zurück. Völlig Meist wird abkommandiert. Kanonenbatterei erhält Befehl zu Stellungswechsel gegen Badaloca.
- 19. /XII 1917. Stellungswechsel der Kanonenbatterie gegen Badaloca. Versuch auch alle Feldkanonen feuerbereit zu machen, keine brauchbare Munition dazu. Vermittag mit Panzern geschossen. 1 feuchte - Panzere - keine Luft. Artilleriemeister nach Simons.
- 20. /XII 1917. In der Nacht und Vermittag Feuer. Mittag Panzern 2 Schuss. Lt. Bröcker übernimmt Aufstellung Völlig Wäcker im Spital. Lt. Dißball Telephonoffizier. 18 um Panzern nicht sofort zu reparieren.
- 21. /XII 1917. 3 gute Depost. Leuchttür durch Baukompanie am Weg gebracht. Vorsonst versucht um Baukompanie Leute zu bekommen. Mittag Aufkunft der neuen Batterie kommen damit Völlig. Inwiefern. Bei Sappantkompanie Leute erhalten, damit Depost in Stellung gebracht. Mit Völlig und Lt. Faustein zum Beobachter 1. Inf. Brig. gegangen. Schuss, Wind. Oben in Kavallerie auf Feuer. Mitternacht. Von 5^u übergegangen an 6^u um Mitternacht Befehl an Völlig. Inwiefern überbracht.
- 22. /XII 1917. 6^u aufgestanden. Im Geschütz gegangen genau in Stellung gebracht, parallel gestellt, um 8^u Lt. von Baukompanie zu Hauptmann Thiel bestellt. Mannschaft Munition getragen. Schuss 16 Mann als Bedienung von Baukompanie bekommen, pro feuchte 1^u Schuss abgegeben, sehr schlechte Telefonverbindung.
- 23. /XII 1917. 7^u um feuerbereit bis 9^u 25^u um mit Panzern und Kanonen lebhaft geschossen. Munition gebracht. Laibena, Stocaredo zusammen 1200 Gefangene Frustig gegen Col del Rosso (auch zusammen) über 600 schwer Panzern 50 Panzere geschossen. Abend Munitionsmeldung.
- 24. /XII 1917. Nachl. Mannschaft Berührung, Nachl. Baum, Völlig herangezogen, Lt. Thiel Feuer. Schuss, 1. Inf. Brig. Grass herübergeben. Mannschaft Pfändchen von Offiziersbunde. Lt. Thiel Thiel Lt. Dißball am Beobachter gelassen, mit Lt. Topolowsky andere hergeholt.
- 25. /XII 1917. Fern herübergeführt 2^u um schlafen gegangen. Abend meine Personalakten aufgenommen. Lt. Thiel Thiel bleibt am Beobachter.
- 26. /XII 1917. Lt. Bröcker geht hinunter zur 2. Linie wegen Pferd. 1. Inf. Brig. mit Feldpost weggegangen (Detachierung) G.A.R. 1. soll auch auf Relativierung. Italienische Kanonenbatterie, 391^u erreichbar gemacht. Bei Nacht nach Malga la Fratte, danach soll Kunde Mannschaft einrichten. Lt. Bröcker bringt mir Post (Briefe, Karten, Brot, Kaffee) mit.

- 27. /XII 1917. 4, 35^u um Brand am Dach unserer Bude. Baukompanie bringt alle Munition hinunter.
- 28. /XII 1917. Völlig Inwiefern mit Offizieren schon hinunter. Schuss: Lt. Thiel Thiel vom Beobachter zurück. Lt. Dißball oben. Sorgen einrichten zur Batterie.
- 29. /XII 1917. Vermittag kommt Lt. Thiel Thiel von Panzern Gruppe herauf, über Stellung gelassen 7^u weggegangen 8^u in alte Stellung. Batterie weg. Bei 3/28 spalt 7^u Batterie geschossen, in neuer Stellung würdlich Lara Bro. Nam. Inzwischen Schuss gefallen, Kanonier (23.), Stäger, Moris, Max verundet.
- 30. /XII 1917. Als Munitionsmittel eingeleitet. Viel Post bekommen. Karte, Kaffee von Linie 11 Briefe 6 Karten und Bild! Abend wieder viel Post.
- 31. /XII 1917. Mittag Lt. Leguari krank zur 2. Linie um Lt. Thiel und Detachierung von 3/28 hier. Mitternacht neuer Stellungswechsel. samt Regimentskommando. Befehl in Bronzene, durch Kanonier. Abend Lt. Gampfer von 2. Linie zurück gekommen.

1918.

- 1. /I 1918. Nachricht vom Stellungswechsel auf San Francisco. Lt. Gampfer als Verbindungsoffizier nach St. Buro. Lt. Thiel Thiel am Batteriestand für Völlig. Flammend (wieser zur 2. Linie)
- 2. /I 1918. Lt. Thiel Thiel am Beobachter gelassen. Nachmittag Vorbereitung für Stellungswechsel nach San Francisco in alte Stellung von 1/204. Heinrich 7^u um, Karte. Kaffee umgeworfen bis 11^u erwartet 12^u Forza.
- 3. /I 1918. Neue Stellung bezogen. Ferrar di sopra 1076 130^u um fertig, über Tag neue Geschützstände hergestellt. Alle italienische Kanonen, 5^u um Völlig. Offiziere Batterie instruktoren lassen, Regimentskommando befehlt mit Belobung und Verleihung meiner Bronzene. Unterleitung als Beobachter bei Tag um neuen Batteriestand.
- 4. /I 1918. Um 6, 30 um am Beobachter, von 7, 15 um bis 7 um dranssen gewesen. Mittag Batterie eingeschossen gegen Malaga. Beim Nacht weg etwas verirrt. Um ungefähr 10^u Befehle für 5.
- 5. /I 1918. Mit Nachl. ab 4, 25^u über Forza gegen St. Buro, vorgehen gegen Westen bis i. R. 27, zurück, St. Buro gefunden nach Stocaredo von in Schwarzblonde. Feldwache gegen Lasso, Col d' Echelle. Licht im Dunkel über Lasso gesucht. Auf 2 Col del Rosso von gegen Malaga für Aussicht auf 1000 Feuerarm. Malagawald, nirgends gute Sicht, zurück in Dunkel gegen Stocaredo. Plate für Signale gegen Batteriestand gesucht. 10, 45^u um Stocaredo 11, 45^u um St. Buro

Bis 12,30' über Foza zur Batterie, am 2,10' um Abend 8' am Batteriestand Befehl für 6. St. Kompanie zur 2. Linie, Flamm. Berger dafür her. Brand von Haus zur Geschützstellung Geschütze diese Stellung gereinigt.

6./I. 1918. 4,10' um Amara mit Obltn. Fässner, Reichs und Postner als Signalpatulle über und über als Telephonpatulle 5,25' St. Basso von 8' Beginn des Infanterie und Schiessens 12,50' um Feuer einstellen, ohne Weg nach Abcarrido, dann St. Basso, ohne Weg auf Straße, Foza, 3,10' zu Geschützstellung.

7./I. 1918. 11' um Inspizierung durch Brigadier (F. F. A. Big) Oberst Döbinger, um 12' Beobachter. Neue Beobachtungsstand gebaut.

8./I. 1918. Von 12,45' bis 9,30' Beobachter, Schnee.

9./I. 1918. Von 7,30' bis 2,15' Beobachter, 30,5 schiess in die Schlucht zu kurz. Lt. Kriegerle neuen Beobachter am Jasso Rosso gemacht. Kälte, Wind. Abend Befehl für 10.

10./I. 1918. 7,30' um mit Fock, Nück, Hol Fock, Telephonist Richter, Moritz und 5 Mann weggegangen über Volkshaus Keller, Keitung geht über Jasso Rosso zu neuen Beobachter bei Infanterie geschütze. Nachtstand gemacht, Keitung geht Obltn, Fässner 2,28 und 2,11 eingeschossen auf Spornfuch Brennsapothel 4,30 fertig. Zug Kucke 2/1 gegangen zwischen Carzencidi und Keller. Mit Moritz Manne geholt, um 4' Abkunft der Bretter für Tische. Von 10' um Telephonisten

11./I. 1918. Bis 1' um Telephonisten 7' aufgestanden. Mitte aufgerichtet. Mittag um 2/1 essen gegangen. Abend Keitung abgerückt. Werlbaumt belant.

12./I. 1918. Von 12 Telephonisten bis 6' um. Mittag bei 2/1 Essen. Beobachtungs dienst Keitung gereinigt, nochmals gereinigt und gereinigt, auch Geschützstellung diese beschossen.

13./I. 1918. Von 6' um Telephonisten. Abend starke Schiesserei.

17./I. 1918. Lett Fock schwere Artillerie Tätigkeit am Abblone, um Oberfeuerwerk Mittel von 2/1 herauf um Mittag Fock und ich herunter, bei 2/1 gegangen zur Batterie eingestellt. Um 4' Abblone wechselt Besitzer. Abend, Abblone in unserm Besitz. Viel Schiesserei, auch auf auf Geschützstellung.

15./I. 1918. Geschützstellung.

16./I. 1918. Geschützstellung, Nebel.

17./I. 1918. Geschützstellung, 5,30' um Aufkunft Kuckers mit Sachen von Dinkel fast, gleich wieder zurück. Nebel, Langquadrat gezeichnet für Material Anforderung.

18./I. 1918. 9' um Obltn. Hammer bei Kanonen 2/1 gewesen. Von 1' bis 6' um Beobachter am Beobachtungsstand früher 3/1. Einschossen gegen Valtajna und Carpane. In der Nacht kaum am Beobachtungsstand.

19./I. 1918. Bau des neuen Beobachtungsstandes, von 1-6' Beobachter.

20./I. 1918. Geschützstellung, Nachmittag Nebel.

21./I. 1918. Von 9' um bis 6' Abend Beobachter. Um Obltn. Peto eingeschossen gegen Batterie Carpane. Nachmittag Lt. Benschke 2 Volkshaus Batterie Carpane. Viel Bewegung Fuchin-bun-Batterie auf 635 Jasso Rosso.

22./I. 1918. Geschützstellung. Nebel. Nachmittag abgebaut von Infanterie Weg zum Beobachter gereinigt.

23./I. 1918. Von 7' bis 6' um Beobachter. Mittag Obltn. Peto gegen 65 Batterie & 635 Jasso Rosso eingeschossen. Aufrichter Umbau des Beobachtungsstandes. Nachmittag Nebel.

24./I. 1918. Geschützstellung. Korall Krauch, Abend nach Foza ins Spital, dann zur 2. Linie. Lt. Kriegerle. Abend in Geschützstellung unterstellt. Beförderung zum Feuerwerker.

25./I. 1918. Kanonen 2/1 wechsell Stellung, etwas unter uns. Von 7,30' um bis 6' um Beobachter. Mittag eingeschossen Lt. Kriegerle gegen Fuchin-bun und Carpane Batterie. Aufbau des Beobachtungsstandes. Lt. Benschke von E. H. 5/19 Lt. Pichelhahn Infanterie Beobachter am Beobachtungsstand. Obltn. Schuert gesucht worden. Obltn. Peto gegen Fuchin-bun Abend eingeschossen.

26./I. 1918. Geschützstellung. grössere Fliegertätigkeit. Obltn. Schuert in der Feuerabblucht zu Halionern abgetötet.

27./I. 1918. Von 7,15 um bis 6' um Beobachter. Obltn. Schuert soll lebend gefangen sein. Mittag eingeschossen auf Feldtrache vor Jasso. Volkshaus ins Haus, 2' Einschossen gegen Carpane. Gaben Nachmittag lebhaftes Artilleriefeuer aus Brentatal gegen Raum Foza, Jasso Rosso 3/28, 2/1 repariert beschossen, auch unsere Geschützstellung. Im Raum Londa-Foza ungefähr 30 neue Geschütze. Abend wieder Schiesserei, Brand im Raum Foza, auch auf Geschützstellung.

28./I. 1918. 3,30' um meldet Leuchtkegelposten rote Leuchtkegel aus Richtung St. Basso. Batterie alarmiert. 10 Mann, noch 3 Mann mit Kuratieren am Batteriestand, mit Beobachter keine Verbindung. Kanonen von 171 erzählt, dass Italiener M. G. auf Kapelle San Francesco haben. 5,15' um Batterie stark beschossen. Gefangene Italiener kommen vorbei. 5,55' Feuerbereit, Richtung Carpane. Erst 7,20' zu schiessen begonnen. Nacht 2/1 Spornfeuer Val Vecchia. 1. Kanonen

Wundgrabenfrage so in einem
 M. Herr Karl Ebdhofer gestorben
 in Burgburg
 infallität. Gen. Rat Professor Dr. Hugo
 Ebd. im Alter von 79 Jahren gestorben
 geheimer Rat hier der Hofkammer
 Anton Rischhofer, Inhaber des Ehren
 2. Klasse vom roten Kreuz, im Alter von
 70 Jahren. — Gestern nachmittags fielen im Gau
 röhre 17 der 1. K. Kammerer, Statthaltere
 W. Franz Freiherr v. Rensbengen in

in Favone beim 1. Geschütz
 die Eisenwandstammwehr
 hien starb die Professorsgattin Susi Pra
 die älteste Tochter des Hofkapitän
 er. — In Baden starb Generalmajor i.
 or Glaeser v. Odrunn im Alter von
 70 Jahren. — In Berlin ist der Chef des
 1. Kriegspressequartiers, Rittmeister
 von gestorben.
 Soldatengrabnis. Das Leichenbegängnis
 Bonitätsoldaten Nikolaus Gracie
 des Stommsabteilung Nr. 9 findet den
 tag um 3 Uhr nachmittags im Zentr
 ale statt.

29. II. 1918. 3.45 Fassung genommen. 5.20 um am Batteriestand gegangen. Beobachtungszustand w
 geschaut. Von 6 um wieder grosse Schillertätigkeit. 7.40 um Nachricht: Lasso
 Rosso ganz in unserem Besitze. Von Batteriestand beobachtet. Vorzeichen der Aktion
 auf 6.20 geschickte. ca 3 um Verlust von 6.20 Lasso Rosso. 7.30 schwere
 Artillerietätigkeit. Wir 6.20 geschickte beschossen. 5.30 mit 6.20 Lasso Rosso zurückge
 gangen in Geschützstellung. 1. Geschütz zum Abtransport herangezogen. Gegen 7
 wiggerschaft.

29. II. 1918. 3.45 Fassung genommen. 5.20 um am Batteriestand gegangen. Beobachtungszustand w
 geschaut. Von 6 um wieder grosse Schillertätigkeit. 7.40 um Nachricht: Lasso
 Rosso ganz in unserem Besitze. Von Batteriestand beobachtet. Vorzeichen der Aktion
 auf 6.20 geschickte. ca 3 um Verlust von 6.20 Lasso Rosso. 7.30 schwere
 Artillerietätigkeit. Wir 6.20 geschickte beschossen. 5.30 mit 6.20 Lasso Rosso zurückge
 gangen in Geschützstellung. 1. Geschütz zum Abtransport herangezogen. Gegen 7
 wiggerschaft.

30. I. 1918. Geschützstellung. Freimachen der Felsen. 9 um nur 1 von 1/28. In I. Linie 2 Offiziere
 25 Mann. Gegen 1.30 um Nachricht dass italienische Patrouille in Hoccareo. Auch
 Lasso Rosso wieder besetzt (?). Abend 6.5 Schimmer auf Strasse nach Lasso Rosso
 geschaut. Bei Kanonen 2/1 geschossen. Infanteriemunition in
 Richtung Ferra explodiert. 11.45 um Italiener stellen gegen San Francesco anstrich
 St. Baumel abgelöst. 12 schlafen gegangen.

31. II. 1918. Von 6 um bis 5.30 um Beobachter, bis 11 um am alten Beobachter mit Infanterie
 Feldwache, dann von unten. Lage unverändert. St. Vorzeichen in Geschützstellung

1. II. 1918. In der Nacht Infanterie. Schiesserei Lasso Rosso. 7.15 um Volltreffers in 1. Geschütz
 Batteriestand. Erstsch. Beobachter, 1 Mann von 2/1 tot. Fels. Schiller. Mit
 koffer verunndet. Mitteln an Favone. Nach 14 Mann (ohne Berger) in Ge
 schützstellung! 7 um Übersiedeln in ihre Baracke bei Kanonen 2/1, dort
 nachlet.

geht vor. Gefangene ragen aus: 2 Barne greifen an, 1 in Roman
 2.30 3 M. G. 5 Offiziere 4 Mann gefangen; mineralische Angriff
 kommen zurück. 6.20 wieder am Batteriestand beobachtet
 6.20 und Baumel. Von 7 um wieder schwere Schillertätigkeit
 lung. Von 7.45 sperrfeuer Melajonwald, dann sperrfeuer Val
 spanse, schwere Nachschussung durch 15 um und 1.4 um und
 1.4 um. Beim 2. Geschütz Vorzeichen geschossen. Köpfer von
 6.20 Lasso. 10.4 Batteriestand 15 um, 2.1 um, 2.8 um, 10 um
 schwer beschossen. Volltreffers in 1. Geschütz
 Felskoffer verunndet ausgegraben. Wandkoffer Köpfer in
 am Batteriestand gegangen mit Panzer der als 1.4 um
 St. Volltreffers in 1. Geschütz Vorzeichen geschossen. mehrere Fels in
 1. Geschütz. Von 6 um 2.1 um Stellen der feindlichen Feuer.
 1. Geschütz und Panzerangriff. 1.4 um Nachricht ausrichte un
 2/1 um Lage haben gegangen. 1.4 um Geschütz 2/1 schiess
 1.4 um Strasse beim Fluss auf Kanonen Lasso Rosso, kein
 um; 6.20 Lasso bis auf 6.20 geschickte alle Kanone
 feher; Lasso Rosso: Italiener bis auf 4 10.48 St. Corami
 von 7 wieder mehr Schiesserei. 11 schlafen gegangen.

29. II. 1918. 3.45 Fassung genommen. 5.20 um am Batteriestand gegangen. Beobachtungszustand w
 geschaut. Von 6 um wieder grosse Schillertätigkeit. 7.40 um Nachricht: Lasso
 Rosso ganz in unserem Besitze. Von Batteriestand beobachtet. Vorzeichen der Aktion
 auf 6.20 geschickte. ca 3 um Verlust von 6.20 Lasso Rosso. 7.30 schwere
 Artillerietätigkeit. Wir 6.20 geschickte beschossen. 5.30 mit 6.20 Lasso Rosso zurückge
 gangen in Geschützstellung. 1. Geschütz zum Abtransport herangezogen. Gegen 7
 wiggerschaft.

30. I. 1918. Geschützstellung. Freimachen der Felsen. 9 um nur 1 von 1/28. In I. Linie 2 Offiziere
 25 Mann. Gegen 1.30 um Nachricht dass italienische Patrouille in Hoccareo. Auch
 Lasso Rosso wieder besetzt (?). Abend 6.5 Schimmer auf Strasse nach Lasso Rosso
 geschaut. Bei Kanonen 2/1 geschossen. Infanteriemunition in
 Richtung Ferra explodiert. 11.45 um Italiener stellen gegen San Francesco anstrich
 St. Baumel abgelöst. 12 schlafen gegangen.

31. II. 1918. Von 6 um bis 5.30 um Beobachter, bis 11 um am alten Beobachter mit Infanterie
 Feldwache, dann von unten. Lage unverändert. St. Vorzeichen in Geschützstellung

1. II. 1918. In der Nacht Infanterie. Schiesserei Lasso Rosso. 7.15 um Volltreffers in 1. Geschütz
 Batteriestand. Erstsch. Beobachter, 1 Mann von 2/1 tot. Fels. Schiller. Mit
 koffer verunndet. Mitteln an Favone. Nach 14 Mann (ohne Berger) in Ge
 schützstellung! 7 um Übersiedeln in ihre Baracke bei Kanonen 2/1, dort
 nachlet.

2. II. 1918. Von 6.30 um bis 6.45 um Beobachtet. Lebhafter Verkehr im Brentatal. Italiener bauen
 Weg unterhalb Kapelle San Francesco. Abend mit 6.20 Lasso und Berger zurückge
 gangen.

3. II. 1918. In der Nacht Lasso Rosso Lektion abgetragen. Abend St. Jumper heraus,
 Fluss. Berger zurück. St. Vorzeichen nach zu 1.4 um. Alexin. Verberührung in
 für Stellungswach.

4. II. 1918. Geschützstellung. Bei St. Brader in Ruhe gewesen. 2.15 um bis 2.30 heftiger
 Feuerkoffer. Abend geschickte zerlegt. 7.30 um Kommen Markt heraus,
 wieder lebhafter Schiesserei. St. Praxiner von 3.05 kam italienischen Suben
 mörser ein. 11 um Abfahrt zur Stellung Ferra di sopra. Aber 12.40 Ferra
 12.40 Mitternacht Kazaretti.

5. II. 1918. 12.30 um durch favelle Ankunft im Strassenkanal vor Ladina schlacht.
 1.30 schlafen gegangen. Vormittag in neuer Geschützstellung. Bohrung, italienische
 Schiesserei. 11.30 um St. Praxiner zurück. Abend 6.20 Offiziere von Bohrung
 gewesen dort gezogen. Bei Joller und Berchtold geschlafen. Geschützstellung
 bei Pothang Steinbar.

6. II. 1918. 10.15 mit St. Praxiner und 4 Mann über favelle auf Beobachter Lasso Rosso -
 Schiesserei gegangen. 11.30 angekommen. 1.14 um Beginn heftiger Schiesserei auf
 Lasso Rosso Ende 2.05 um; 1.14 um Strand Lektion aufbrochen; gegen 6.20 Verbindung
 11 um Arbeitsmannschaft am Beobachter 9 gefiert.

7. II. 1918. Mittag bei Infanterie Regimentsgruppen Kommando vor Val Costona gewesen um Nacht
 nachmittag gegen Val Ladina sperrfeuer eingeworfen.

8. II. 1918. Von 6.20 um beobachtet. St. Baumel getroffen 3 um Batterie eingeworfen auf
 Wasserrose Orkang Lasso Rosso, dann mit St. Praxiner Beobachtungspunkt
 gesucht 4.40 für Wasserrose. Bis 7.30 um Beobachtet. Schiesserei gegen Lasso
 malakaten.

9. II. 1918. Von 6 um bis 12.40 Mittag beobachtet, um 5 um um 1.4 Lektion whanca gegangen
 Val Costona Fluss 8.4. Aktion um 2.4 Stunden vorüber. Gruppe Alexin
 meldet, dass heute Vormittag 2.4 Praxiner vorstrich mit Abraine unterreicht.

10. II. 1918. Von Mitternacht bis 6 um Beobachter. Bei einjährigen um Beobachter 5/119
 gewesen. 4 um Lektion zu Beobachter für Aktion gelöst. Um 5 um Beginn
 des eigenen Trommelkess. von 5.10 bis 5.40 eigene Batterie 1/28 sperrfeuer
 auf Schlacht Pothang Lasso Rosso. 5.30 um eigene Infanterie geht vor, feind
 liche Artillerie schiessert sehr lebhaft. Bis 12.40 Mitternacht beobachtet.

11. II. 1918. 1 um schlafen gegangen. Bis 12.40 Mittag lebhafter, feindliche Artillerietätigkeit. Von
 12 bis 6 um beobachtet. gegen 2 um und Fieberkampf. Gegen schwarze Sträger wieder

gefangen. 8' um Depesche von Lombardien mit Russland. G.H.B. 1/28 soll den Kommen. 1/28 um 10. : 11 Komme genommen.

11. Februar: Sehr heftiges Konzentrationsfeuer der Artillerie und Vorköffe der feindlichen Infanterie folgten einander am gestrigen Tage westlich und östlich des Frenzellatales. Vor unseren neuen Stellungen des Monte Val Bella und das Col del Rosso wurde die feindliche Aktion durch das Feuer unserer Batterien rasch erstickt. Weiter östlich an den Südhängen des Saio Rosso verführten österreichische Abteilungen unter dem Schutze ihrer Artillerie mehrmals einige Gräben zu besetzen, die wir vor unseren Linien geräumt hatten; sie wurden durch unser mörderisches Sperrfeuer daran gehindert. Einer unserer Flieger schoss nacheinander zwei feindliche Flugzeuge ab. Das erste ging nördlich von Piovone nieder und seine Insassen wurden gefangen genommen. Der zweite Apparat ging in Flammen bei Valli di Signori nieder.

Darauf als Vergleich nebenstehender italienischer Feuerbericht.

Von Angriffen auf Col del Rosso und Val Bella ist mir nichts bekannt. Aber Sasso Rosso vgl. die Beschreibung des Tagebuches!

- 12./II. 1918. In der Nacht lebhaftes Schiesserei. Von 6' um bis 12' Mittag beobachtet. Nachmittag Schussmeldung bestimmt. Von 6' um mit Lt. Pirichke bei Oberer Fällbadstation Brandentzündung Bohrung zugewiesen.
- 13./II. 1918. Von Mitternacht bis 6' um beobachtet. ~~lt. Pirichke~~ ~~von 6' bis 12' um~~ ~~beobachtet.~~ ~~Nebel.~~ Umbau der Bude, von 6' bis 12' um beobachtet. Nebel.
- 14./II. 1918. Von 12 Mittag bis 6 um beobachtet. Lt. Strobl von 1/28 abend hier gewesen. Schussmeldung gerichtet. 11.45 um schlafen gegangen.
- 15./II. 1918. Von 6' bis 12' Mittag beobachtet. Oberleutnant von 1/28 heraufgekommen. Schnee.
- 16./II. 1918. Von 12' Mitternacht bis 6' um beobachtet. Mätle. Wind. Lt. Pirichke auf Sasso Rosso gegangen zum Verschießen; Sperrfeuer. Leitung unterbrochen. Abend 08 Uhr Brandentzündung auf Raum VII und VIII eingeschossen. Von 6' bis 12' um beobachtet.
- 17./II. 1918. Lt. Pirichke auf Sasso Rosso gegangen und 1/28 und 1/28 eingeschossen. Nachmittag um zurück. Von 12' bis 6' um beobachtet. 5' um 1/28 gegen 408 eingeschossen.
- 18./II. 1918. Von 6' bis 12' um beobachtet. In Brandental gibt neue Feldhaubitzen-Batterie in Stellung unten gewesen. In geschützter Stellung Bohrung mit Bohrung (Lt. Tuban) vor geschritten.
- 19./II. 1918. Von 12' bis 6' um beobachtet. Vermittag Optm. Häuser von 1/28 oben gewesen. Beginn der Bau von neuem Beobachtungsstand (407) 4.30 um Lt. Pirichke schickt 1/28 im Tal Gadeua ein. Lt. Jumper zur 1/4. 2. Linie.

- 20./II. 1918. Von 6.45' um bis 10 um beobachtet. In der Nacht neue Batterien in Stellung. Laut 1/28 soll herkommen. Wtm. Fleissner eingeschickt. 2 Mann von Bohrung wegen Beobachtungs-Korvette abgewiesen. Bau der neuen Bude. Feldhaubitzen schiessen sich ein. Von 6 bis 10' um beobachtet.
- 21./II. 1918. Bohrung baut Platz für Maschine. Wtm. Fleissner eingeschickt für neuen Beobachter auf Mätle, Lambara. 5' um weggegangen zu Feldhaubitzen Kommando Kommande. 8.30 bis 7' um gegangen, dann zu Hauptamt Kommando. Mit Feuer. Platz bei Feldhaubitzen gewesen. Fkdt. Pirichke gerichtet. 11' um zurück.
- 22./II. 1918. Hitze gerichtet. Wtm. Fleissner 3' um heraufgekommen. Lt. Pirichke zum weggegangen. Von 4' bis 7' beobachtet. 5' um lebhaftes Schiesserei. Para. Menigazza, L. Daus, L. Kaprile. Umbau des Beobachtungsstandes.
- 23./II. 1918. Von 1.30 bis 6' um beobachtet. Wind. Km. mit Wtm. Fleissner am Beobachter gewesen. Kleiner Waldbrand am Berg östlich Sasso Rosso. 10' um lebhaftes Schiesserei. Para. L. Daus.
- 24./II. 1918. Von 10' um bis 2' um beobachtet. Waldbrand von 23. bis 4 902 östlich la Botella ausgebrochen. Löschende Italiener beschossen. Von 12.30 um Brand Wirkung Val Gadeua 4 907. Nachmittag Schiesserei gegen Morchin, L. Braghese, L. Mignola. Auch 1/28 schießt auf 4 807 westlich la Botella. Volltreffer auf 4 807. Feindlicher Flug abgeschossen, brennend abgestürzt. Von 10' um beobachtet. Lt. Bäcker geht zur Infanterie.
- 25./II. 1918. Bis 2' um beobachtet. Vermittag Leutnant und Fahndich Pilot von Libitien 9 hier gewesen, wegen Sperrfeuer orientiert.
- 26./II. 1918. Von 6 bis 10.30 um beobachtet. Um 9' um Meldung dass Italiener um 10' um angreifen werden. 1.30 bis 10.30 um am neuen Beobachter gewesen. Von 6' bis 10' um beobachtet. 1 Mann durch Mine am Badielbe verwundet.
- 27./II. 1918. Nachmittag 1/28 auf Subersse in Botella geschossen. 8' um Sperrfeuer auf Raum I Val Vecchia. Beginn einer Waldbrandes im Tal Gadeua unter unserem Beobachter. Bei Nacht starke Schiesserei.
- 28./II. 1918. Wir bekommen 3 neue Geschütze. Mittag starke Schiesserei. Von 2' bis 5' um beobachtet. Feindliche Meldungen bestimmt. Abend 2 Geschütze mit Feuer. Berger angekommen. Schnee. Lt. Pirichke schon auf Urlaub.
- 1./III. 1918. Von 2 bis 6' um beobachtet. Regen. Schnee. Nebel. Lt. Jumper in Geschützstellung. Feuer. Berger und Lt. Jumper Mittag heraufgekommen, dann wieder zum Kommando gegangen. 2 Geschütze bekommen.

2. / III. 1918. Lt. Bässler von 1/28 von Infanterie zurück hierher. Nachmittag wieder anruft in deutsche Stellung. Lt. Langner gibt uns Spital. Regen. Von 10^u Dünst, mehrmals beobachtet. Regim. Hauptl. Sturm. Gewitter.

3. / III. 1918. Bis 2^u im Dienst, früh Oblt. Fleissner weggegangen zu Regimentskommando. 7^u um Oblt. Rauld wieder auf alte und Straße Wäpfer Bredler. Abend Oblt. Fleissner zurück. Neuer Beobachter in Geschützstellung, umgerückt: (Oblt. Herz) Leuce. Neue Kette für Beobachter 1/28 weit vorgeklettert.

4. / III. 1918. Schne. Von 6,15 bis 7,46 beobachtet, dann Nebel. Bis 10^u im Dienst. Schne. Von 6^u bis 10^u am beobachtet. Leuce.

5. / III. 1918. Mittag Oblt. Fleissner neue Geschütze auf Spornfeuer IX, XI & Mörkchen eingeschossen. Feuer. Dicker und starkfeuerkräftiger sollen zu uns kommen. Nam Mann mit Eisen für Oblt. Fleissner hier gewesen.

6. / III. 1918. 2^u um Oblt. Fleissner und Rauld aufgestanden um voranziehen in Strassentunnel Val Vecchia zum Einschüssen auf Spornraum IV-V wegen Leuce und Nebel durchgeführt. 10,45 um von Lasso Rosso mit Oblt. Fleissner weggegangen über Grotte in Geschützstellung. Dort gegessen. 1,30 um mit Opt. Häuser und Oblt. Fleissner wieder weggegangen über Gaville, Kazaretti. Serpentinweg zur Gruppe nach Laffe gegangen. Dort 1^u um an. Dort bis 4,30^u gelitten, dann auf neuen Beobachter gegangen. 6^u um allein wieder in Baracke konnten.

7. / III. 1918. 2,15 um mit Richard weggegangen über Serpentin, Kazaretti, Carpedi, Val Vecchia in Strassentunnel, um 3,75 um. Gegen 5,30 Oblt. Rauld und Lt. Stöckl an



Oblt. Rauld und ich vor unserer Hütte am Beobachter Lasso Rosso.



Die Mauerhaff's Hütte im Strassentunnel Val Lama (Geschützstellung) oben Durchschlag.

In Barocke für Feldin-baum gewesen. Feuer. Früher getroffen. 1/28 eingeschossen auf neuen Spornraum (IV-V) dann Ketteung unterbrochen, dann 1/28 eingeschossen, Ketteung der 2/1 unterbrochen, daher über Infanterie, Halberhorst. 6,15 um im grossen Abstand aus Tunnel heraus. Lt. Stöckl gleich zur Infanterie zurück. Mit Oblt. Rauld bis Carpedi gegangen, dann mit Richard über Serpentine zurück. 9^u um am Beobachterende.

8. / III. 1918. 7,15 um am Beobachter gegangen. Oblt. Fleissner zur 2. Kette gegangen. Für Schussliste gezeichnet. 9,30 um Oblt. Fleissner zurück. Opt. Häuser oben gewesen, mit ihm heruntergegangen, bei Gruppe Schusslisten gehabt. Feuer malochant beobachtet. Meist Nebel.

9. / III. 1918. 9^u um am Beobachter gegangen, wegen Schussliste dann wieder herunter. Nebel. Oblt. Herz ins Spital abgegangen. General Kommer i.P. 7^u um am Batteriestand essen gegangen. Spritze aus Brausewein bekommen statt O.V.

10. / III. 1918. Früh am Beobachter gegangen, gute Sicht, gezeichnet, oben Mittag gegessen. 9^u um heruntergegangen. Nicht gezeichnet. Lt. Hauptmann hier gewesen. Halbtag 3/28 Kanonen 1/28 Kanonen 1/28 kommen noch zur Gruppe Heran, dafür 3/4 reg. Btl. am Regimentsstab kommandiert. Bau an neuer Beobachterhütte.

11. / III. 1918. Vormittag am Beobachter gegangen. Am Mittag gegessen, an Panorama gearbeitet. Bau an Beobachterbaracke und Platz dafür. 11^u um eigener Pfeifer kommandiert in Richtung St. Buso abgesteuert. Abend Oblt. Fleissner auf Mörkchen gegangen. Abend zurück, oben gegessen.

12. / III. 1918. Von 2,30 um am Beobachter gewesen, bis 7^u um. In Baracke an Panorama gearbeitet. Nachmittag bis 4^u am Beobachter gewesen. Dann in Baracke gearbeitet. 2/1 wird stark beschossen.

13. / III. 1918. 6^u um am Beobachter gegangen. Oblt. Fleissner geht am Lasso Rosso eingeschossen auf neuen Spornraum. Obere Ketteung auf Batterie Lasso Rosso. Oblt. Fleissner kommt erst 7^u um zurück. Nicht eingeschossen wegen Telephonunterbrechung. Daher stiegen hinuntergehen und einschüssen. Feuer. Berger in Front.

14. / III. 1918. 5,10 um von Baracke weggegangen, um 6,20^u in Baracke 1/28 gewesen. 7^u um Gruppenkommando zur Feldwache gegangen. Telephonisten nicht mehr da. Nebel. Telephonisten kein Ketteung zur Feldwache, wieder oben. Auf neuen Spornraum R geschossen. Obere Windelgruppe, sehr grosse Streunung. Auf Carpedi mit Hauptmann mit dem Mörkchen geschossen. Vorkörper in Haus. Drei weitere Nebel. Mit Hauptmann von Gruppenkommando am Beobachter 1/28 gegangen zu Oblt. Rauld. Gestern haben Oblt. Rauld, Hauptmann und Gruppenkommando wegen Beobachtung 2/1/01 überredet in meine Beobachter Barocke schon ca 7^u um hier. Bei 1/1 soll durch Beschussung 3 Geschütze ganz hin, 1 nur unbrauchbar sein. Die Batterie ist heute oft aus Stellung gegangen auf Beobachtung. Auch bei 2/1/01 sollen 3 Geschütze hin sein. Aber 1/1, Lt. Carpedi 1/28 in Geschützstellung gegangen. Obere Beobachtungsweg

hin auf gegangen in Baracke, dann auf Beobachtungsstand. An 5^u um. Baracke für neue Beobachter, Baracke für Kommando. Dann Kommando in Baracke. Geessen. Abends Nachtbericht voll, Abendschlaf übernehmen. Nebel, etwas Schneefall.

15. / III. 1918. 7^u um. In Baracke gearbeitet und gezeichnet. 3^u um. Berge und Berge mit namt vorbeigang an Höhe. Fließener hin auf. Dann wieder herunter, oben Knobloch am Gipfel voraus. Berge noch in Baracke gewesen. Abend um Beobachter gegangen und Bad schon weit vorgezogen.

16. / III. 1918. 8^u um am Beobachter gegangen. Oben Fließener zur 2. Linie gegangen, Nachmittag zurück. Oben Knobloch in geschützter Stellung, Nebel.

17. / III. 1918. 8^u um am Beobachter gegangen, am Panorama gearbeitet. Dann an neuer Stelle. Halbesen weiter Mäher vom Norden eingeführt.

18. / III. 1918. 8^u um am Beobachter gegangen. Auf Col d' Ischelle, Sperrfeuer E Col del Rosso geschossen. Berge hier gewesen, dann wieder zur 2. Linie. Auf Mäherin geschossen. Regiments-Abwehrschütz voll aufgelöst worden. Neusiedlung in neue Stelle.

19. / III. 1918. 8,45^u um am Beobachter gegangen. In Hütte gezeichnet.

20. / III. 1918. 8^u um am Beobachter gegangen. Auf Straße bei P. Fenton geschossen. 3^u um Oben Fließener geht zur Gruppe am Spolm Häuser. 4^u zurück einziehen auf Col del Rosso für Nacht wachhaft abson.

21. / III. 1918. 1^u um aufstanden. Oben Bandl muss an Feldwachen. 2,30 um am Beobachter gehen bis 4,35 um Ruhe, dann Angriff eigener Infanterie auf Feind am Tasso Rosso. Gute starke Schiesserei der Italiener. Wir mehr feuerbereit. 4/8 schiess Sperrfeuer am Tasso Rosso, viel Schiesserei auf Tasso Rosso, Pulver viel verbraucht. Aktion gelungen. Sturmkompanie muss über Tag draussen bleiben. 9,30^u um. Spolm. Häuser Kommando herauf. 10^u um eigene Batterie 2 schwere und 1 Kanonenbatterie beschossen Lager westlich Col del Rosso. Wir 92 Schuss. Beim 2. Geschütz Zischenschrotz Kaputt, muss abgeliefert werden. Mittern 20 Schuss auf Lager abgeben. Abend nach Infanterie-Schiesserei. In der Nacht Sperrfeuer geschossen. Infanterie geht auch weiter vor am Bandl.

22. / III. 1918. 7,45^u um am Beobachter gegangen. Am Panorama gearbeitet. Nachmittag schon im Lind Licht Kanonen und Panzerbatterien auf 30⁵ Beobachter am Badelocche. 2 Offiziere von 30⁵ sind hier neuen Beobachter. St. Matocchil hier gewesen wegen neuer Gruppenbude. Wir haben 4. Geschütz bekommen.

23. / III. 1918. 7,45 auf Beobachter gegangen. 9^u um Spolm. Donner, Spolm Häuser ein Kommando am Beobachter gekommen. Sperrfeuer übergriff wegen Nebelbildung durch Oberst. Nebel hat schon 2 Geschütze in Stellung. Nachmittag geht Oben Fließener zur 2. Linie. Abend starke Infanterie und Artillerie-Schiesserei am Tasso Rosso. 9,15 Uhr Kommando

zurück. In der Nacht noch Sperrfeuer geschossen wegen Tasso Rosso. Auch im Beobachter noch Abend starke Schiesserei.



Oben Fließener und ich vor der neuen Beobachterhütte, dem "Kometarium"



24. / III. 1918. 8,30 um am Beobachter gegangen. Gezeichnet. Vermittag Nachricht von 42.000 Gefangenen und 200 Geschützen bei Strass von den Deutschen gefangen. Abend schon 25.000 Gefangene 500 Geschütze. Abend 3. und 5. langliche Strasse in vollen Rückzug. Abend starke Schiesserei gegen Lichung San-Francesco.

25. / III. 1918. 8^u um am Beobachter gegangen. Panorama gezeichnet. Abend Oberst Kommando von 30⁵ hier gewesen. Abend Maschinen der Hütte. 15^u schiess auf Badelocche.

26. / III. 1918. 8,30 um am Beobachter gegangen, Nebel, etwas Schneefall.

27. / III. 1918. 8,15 um am Beobachter gegangen. Nebel. Nachmittag am Bauort für neue Gruppe gegangen. Oben Tondareccer gegen Tasso Rosso, dann auf Straße zurück, etwas Dreck abgetragen. Nebel. Abend Sperrfeuer Col del Rosso. Italiener greifen Feldwachen an.

28. / III. 1918. 8,30 um am Beobachter gegangen. Vermittag Nebel. Oberst Kommando und Feldwache von 30⁵ hier



Im "Kometarium"

von 1. Zug. 8,30 an Gedächtnisstellung. Obltn. Wenter kommt auch herüber. Sehr gute Sicht.

16./IX. 1918. Sehr schön. Nachmittag kommt Obltn. Fleissner herauf.

17./IX. 1918. Wetter sehr schön. Lohnt etwas trüb. Bau an der Seilbahn.

18./IX. 1918. Sehr dunstig. Nachmittag Preisrichter. Nebblig. Spätm. Spätm. geht Brauk ab. Berger ist am 23. in 3-tägigen Gastkurs kommandiert. (Trent.) Abend kommt Berger und Tratschitz herüber. Begrüßungsfest von Berger.

19./IX. 1918. 1,45 um schlafen gegangen. Vormittag abblecht trüb. Nachmittag dichter Nebel. 5 um nicht st. Litkon ein. Obltn. Fleissner überredet zur Gruppe. Abend ist er auch bei uns. 9 um kurze Sprengversuche. Nebel.

20./IX. 1918. Dichter Nebel. Vormittag Lt. Litkon am Beobachter gewesen, nachmittags Obltn. Fleissner. Die Batterie soll die Stellung und Geschütze der Kanonen 8/14 am Boredo übernehmen, wo ehemals unsere 2/8 (Luchat) war. Nebel. 46. Jakt. Walker geht auf Urlaub.

21./IX. 1918. Nebel. Nachmittag mit Obltn. Fleissner am Torado spazieren gegangen. Abend wieder wieder schöner Wetter. Von 8-11 um am Beobachter gewesen wegen Sprengversuche mit M.G. Piafira-Batterie 1789 a schiess gegen uns mit Schrapnell.

22./IX. 1918. Wieder besser Sicht. Vormittag Lt. Litkon am Beobachter gewesen. Batterie bestimt. Nachmittag schiess Schwarz auf Corrado Krasse. 6 um auch ich dort hin geschossen. 2. Schuss abt. Italiener bessern schon Maschinengewehr auf die die schwere zerstören. Abt. 6,30 wieder hingeschossen, da Fehler haben. Von 8 um bis 11,45 kann Kommando für dort hin gelötet. 11,15 Nebel. Wir sollen vielleicht 8/14 werden und Beobachter bleiben.

23./IX. 1918. 8,30 um auf Corrado Krasse geschossen. Zielerrichtung korrigiert. Nebel. Nachmittag 7,30 auf Corrado Krasse geschossen. Nebel, Regen.

24./IX. 1918. Mitternacht feuert bereit. Auf Corrado Krasse geschossen. Regen, Nebel. Abend kurze Zeit sehr gute Sicht. Rheinwärfel eingemessen. Durch den Regen stürzt der ganze Material oben unserer neuen Platte im Herabringung ein. Gewitter, Regen.

25./IX. 1919. 1 um auf Abtiller auf der Comonda geschossen. Die Geschütze haben auf keine Kommandeur gehandelt. Vormittag Obltn. Fleissner in Stellung gewesen. Nachmittag auf Corrado Krasse geschossen. Feldkommandeur gerichtet. Lt. Litkon war vormittag kommen. Abend Obltn. Fleissner herauf gekommen, mit ihm in Stellung gegangen. Nach dem ersten Angriff der Italiener gegen Laghi. In 30 min. (ca.) Arbeiter Ruhe. Rheinwärfel eingemessen.

16./IX. 1918. Neues Wetter. Batterie eingemessen. Vormittag Obltn. Fleissner in Stellung. Seilbahn wird ausgebaut. Abend zum Beobachter geloben. Rheinwärfel eingemessen.

17./IX. 1918. Vormittag zum Beobachter Batterie eingemessen. Abt. 4 um streng Telefonoperier. Abend kommt Obltn. Fleissner zu uns und ist bei uns. Nachmittag zeitweise Nebel.

21./IX. 1918. Meist neblig. Abend ist Obltn. Fleissner bei uns. Nebel, Regen.

19./IX. 1918. Ziemlich neblig. Abend kommt Berger heraus zum Essen, ist heute aus Front angekommen. Nach dem Essen kommen Obltn. Fleissner und Obltn. Wenter zu uns. Berger bringt die Zeitung mit Bulgareus Waffenstillstand, erzählt das gleiche von der Türkei, und Böhmen soll selbstständig werden. Es ist ein recht kurzweiliger Abend geworden.

20./IX. 1918. Nebel, Chassenelemente abgeschrieben. Nebel, geschlafen, gelernt.

1./X. 1918. Nebel, Regen. Nachmittag geht Obltn. Fleissner und Lt. Litkon zur 2. Linie. Regen. 2. Linie soll nach Pentala kommen.

2./X. 1918. Bis 8 um Nebel. Schnee. Von 8 um sehr gute Sicht bis Venedig. Piafira-Corco-Bona Alla-Incorroze-Rione-Bojolo-Palliano sind verschont. Bei uns liegt heute bis am halben Tag Torado. Passabio und Torso Alt. stark bedeckt. Im 9 um kommt Lt. Litkon etwas herauf. Dann wieder schlechtere Sicht. Regen, Schnee. Nachmittag Obltn. Fleissner oben gewesen. gute Sicht, auch wieder Venedig zu sehen. Abend sehr starker Wind. Ansichtskiraan. Ausschnitt gegen Artillerie-Mas Kompanie gerichtet. In der Stellung wird der Platz für neue Offiziersmesse und Telefon-Zentrale ausgebaut.

3./X. 1918. In der Nacht nicht Obltn. Garwat vom Urlaub ein. Mittag Lt. Fuchs (Leffian) in Stellung gewesen. Lt. Firschte ist bei uns, geht gegen Telefonleitung von Artilleriegruppe Maggio auf Caselli. Nachmittag kommt Obltn. Garwat in Stellung herauf. Obltn. Fleissner ist Abend bei uns. Neues Wetter. Kälte.

4./X. 1918. 1 um Fahrlich von 6/13 bei mir gewesen wegen Kissen. Vormittag Obltn. Garwat und Lt. Litkon oben gewesen. Nachmittag gearbeitet an Batterie-Einladung. Abend kommt Obltn. Fleissner zu uns essen.

5./X. 1918. Vormittag kommen Obltn. Fleissner und Wenter am Beobachter. Mittag in die Stellung. Nachmittag Obltn. Garwat am Beobachter. Neues Wetter. Ruhe. Bei der 2. Linie sind schon 3 Mann an „spanischer Krankheit“ in den letzten Tagen gestorben.

6./5. 1918. Früh fährt Berger an/No-
taph. (Sio 14./X.) Vermittag
kommen Offiz. Charvat
und St. Eison am Beobach-
tungsstand. Eison ist in
Chetura bis 12. nach Wien
kommandiert. Mitag kommt
Obltn. Fleissner, dann Obltn. Charvat.
Wunder in der Stellung. Obltn.
Fleissner bringt uns Be-
fehl mit wegen der Waffen-
stillstand. Angebote von
Österreich, Deutschland und
die Türkei auf Grund der
Bedingungen Wilsons. 2.
nm geht St. Eison zur
2. Linie um nach Culliano zu gehen.
Vor Wien fährt er noch einige Tage nach
Leuberg. Sehr schöner Wetter, viel
Fliegen. Am gestern Abend Befehl ge-
kommen, dass wir nur zur Abwehr
feindlicher Angriffe oder auf höherem
Befehl schießen dürfen. Die erste
Nacht. 5.30 um kurzer Feuerüber-
fall der Batterien San Rocco und
Cajolo gegen Taldei Cajolo Bian-
chi - Schlucht.



Wbltn. Charvat.
Gehütsstellung Val Campoluzzo 3. Jochita.
6./5. 1918. Nach Einlangen der Meldung von unserem
Waffenstillstandangebot.



Der schönste Fahrer von 3/8"
Gehütsstellung Val Campoluzzo 3. Jochita
6./5. 1918.

7./5. 1918. Höherer Wetter. Vermittag Obltn. Charvat
am Beobachter gewesen. Nachmittag
Obltn. Fleissner und Wunder in Gehüts-
stellung. Dort fotografiert Obltn.
Wunder geht dann mit mir am Be-
obachtungsstand, fotografiert
Kanad. Viel Schisserien der Italiener
kurze Feuerüberfälle. Einige Batterien
festgestellt und bemessen. Arbeiten an Stelle in Kurveneingang. Sehr gute Sicht.
8./5. 1918. Vermittag schöner Wetter, sehr viel Schisserien der Italiener. Nur die 107 von Funnel in
der Straatenasse schießt auf Fesselballon über Vaccaraze. Nachmittag mit Obltn. Fühann
zu Artillerie - Abwehr. Bot und nur 2. Linie gegangen. Am Hinweg Obltn. Gannauson
und Frau. Abmarsch (6/5 13.) am Hinweg Obltn. Nummer von F. 17. 6/5(?) je-
hoffen. 6^h in Batterie an. Viel Schisserien auch auf Campoluzzo - Straße. Im italienischen

ist Wbltn. Fleissner

Ther soll Post(?) ausgebrochen sein! Abend Nebel, Regen.

9./5. 1918. Sturm, Schnee, Nebel. Gegen Abend sehr mäßiger Schisserien. Sicht.
10./5. 1918. Vermittag Obltn. Charvat zu 2. Linie gewesen. Gute Sicht. Nachmittag zur 2. Linie gegangen
und bei Artill. Dienst. Rechnungsführer von F. P. R. 8. 6/5 für Batterie gestellt.
(19.000 K) Inzwischen Obltn. Fleissner und Charvat am Beobachter gewesen. Abend kein-
Lerfer eingestellt. Unser Regen.
11./5. 1918. Nebel, Regen. Beim Abendessen beginnt Beobachtung von Batterie und Beobachter. Mit
Obltn. Charvat in Kurven gegangen. Batterie 12.30 a San Rocco und eine zur Richtung
Cajolo - Albo hat hergeschossen, ca 50 Schuss. Nebel, Regen.
12./5. 1918. Vermittag gute Sicht (Venedig) Obltn. Charvat und Fleissner am Beobachter gewesen.
Nachmittag Nebel.
13./5. 1918. 12.30 um rote Leuchtschrauben am Einzug. Auch Infanterie - Kampfartigkeit. Wir schießen
Verstärkungspfeile. Ist durch uns sind die übrigen Artillerie aufmerksamer. Vermittag Nebel. Obltn.
Charvat am Beobachter gewesen. Nachmittag Nebel, Regen.
14./5. 1918. Nebel, Regen. Nachmittag Obltn. Charvat am Beobachter gewesen. Fleissner am Beobachter gewesen
Unser Sicht. Auf Gamonda + 1020 neues Geschütz.
15./5. 1918. Nebel, Regen. Nachmittag Obltn. Charvat bei Gruppe gewesen, dann Obltn. Fleissner am
Beobachter. In Hauptplan gearbeitet. Abend an Meldung gegen Artillerie - Mes-
skompanie. Nebel, Regen.
16./5. 1918. 2' um schlafen gegangen. Artill. Alexin ist gestern von Urlaub eingetroffen. Die Heizer
für Meldung gegen Artillerie - Mess - Kompanie hat Post ordnungsw. verloren. Nachmittag
auf Kanad bei Obltn. Fleissner gewesen. Obltn. Fleissner dann in Stellung gekommen.
Nebel, Regen.
17./5. 1918. Vermittag Sicht. Winterkotzen am Beobachter abgestellt, weil Post noch im Hospital ge-
gangen ist (Zähne) Nachmittag Nebel. Mit Obltn. Fleissner über Gueda und Magg
gegangen nur 2. Linie und Vaccaraze gegangen. Nebel, Regen. Abend keine. Abend
keine. Obltn. Fleissner bis 7.15 bei uns geblieben. Nachrichten: Deutscher Karzer
dauert ab. Wilsons 2. Antwort. Urlaub nach Böhmen und Mähren eingestellt. In
Prag sollen Karzer sein.
18./5. 1918. Vermittag Sicht. Am Beobachter zu grosser Aussichtstürze gezeichnet. Mitag Nebel.
Nachmittag wieder bessere Sicht. gezeichnet. Abend Nebel. ~~Wieder~~ ~~Wieder~~ ~~Wieder~~
Abend Nebel. Obltn. Will von 2. F. P. R. 8. (Meldung Batterie) Vermittag am Beobachter gewesen.
Nachmittag für Obltn. Charvat in Stellung. Auf Gamonda zwischen + 1000 und + 965
offenes Geschütz, schießt gegen Kanad.

19./X. 1918. Nebel Regen. Nachmittags 10 Uhr. Fleissner bei uns gewesen. Mit Nebel und Regen.
 20./X. 1918. 7.55 um mit Kap. Brantner und Im. Fellingenschwandt in Gehirztstellung ab. Ober
 Mitzaria gegen bei gegangen. Dann abwärts. Trossmarsch über Tross (Velle) getroffen.
 Ober Tadel völlig ab. Blut gegangen. Am nächsten westlich Val Ossara alle Stellung
 gemacht, die für uns Reservenstellung werden soll. Dort wird aufgestellt. Ca 10 um. Dann
 gegen Südosten bis an ober Mitzaria Val Ossara auf 4.17.49 - Trossmarsch über Mitzaria
 (Stromma alle) 4.17.78 - Nordosthang Costa d' Agria. Insbesondere in Mitzaria Mitzaria
 Vallona istlich Omas di Camporazzo gegangen. Ca 12. Wieder gegen um Grund Val
 Lona herum in Vallona Tadel ab. Abtag: Ober Costa d' Agria westwärts
 ins Valle delle Lavee hinunter. Mit Im. Fellingenschwandt lange die Stellung gemacht.
 Dann knapp südwestlich Haus Domi Tomasella (Feldmarken) i. Reserve-Stellung. Dann
 südöstlich, später südlich über Brivio Portaria (Haus) über Tadel in Mitzaria Mitzaria
 Vallona. Heraus auf Camporazzostrasse. Baum. Handschützen Lager. Mitzaria. Weiter
 beginnt, geht auf 6 Tage Abwechslung nach Moran. Am in Stellung 4.58 um. Weg
 ca 33 km. ohne Trossunterstützung.

21./X. 1918. Johannes Wetter am Beobachter gezeichnet. Abend Luftballonprobe vom Rio Pieddo
 Stellung 48, 52. Nichts gesehen.

22./X. 1918. Vormittag Mitzaria Fleissner am Beobachter gewesen. Klüner Wetter. Gezeichnet. Um 11
 ruhig. Abend Mitzaria über am Beobachter gewesen.

23./X. 1918. Vormittag und Nachmittag am Beobachter gezeichnet. Nachmittags Mitzaria Fleissner und
 Thierwat bei I. Lini, gewesen. Abend bei uns in Stellung. Seit 18: wird am
 Beobachter am Aufstellen des Eisenwerkes im Trossmarschgang für neue Trosse ge-
 arbeitet. 8.45 um am Emone Trosserei. Batterie wieder als erste gemeldet und
 geschlossen. 10.30 um Depesche: Für 24. oder 27 wird grosse italienische Offensiv-
 wartet. Wieder einmal!

24./X. 1918. Ca 12 Uhr Trosserei im Rio Pieddo. Batterie schiess auch Verstärkungsgesch. 12.30 Dep-
 peschen südöstlich Mt. Dann (italienische Munitionsmagazin?) Beginn von
 starkem Artilleriefeuer auf 7 Gemeinden. Auch alle Batterien bei Vello d' Agria
 schiessen mit. Mitzaria über am kommt herauf. Schiess lang heroben. Bei uns habe
 um 3 schlafen gegangen. Vormittag Nebel Regen. Mitzaria Fleissner kommt am Be-
 obachter. Vorbereitungen für Beobachtungspunkte gezeichnet. Abend wieder ruhig.

25./X. 1918. Vormittag Mitzaria über am Schluggis gegangen. Spornfeuer und Verstärkungsgesch
 Rio Pieddo überprüft. Mitzaria ruhig. Am Beobachter gezeichnet. Abend nach-
 mittag. Mitzaria Fleissner kommt herauf mit ihm am Beobachter 6.13.13 gegangen.
 Mitzaria Mitzaria. In der Nacht schwere Beschussung des Stolonone-Posten. 13.13 Uhr
 Mitzaria Mitzaria. (Tross, Nordhang Conis, Calgari) Ruhe.

26./X. 1918. Vormittag schwere Offensiv auf Stolonone. Am Beobachter gezeichnet. 1 um auf Kanal
 gegangen. Mitzaria über am Beobachter. Mit Mitzaria Fleissner durch die Kanopoma schaltet

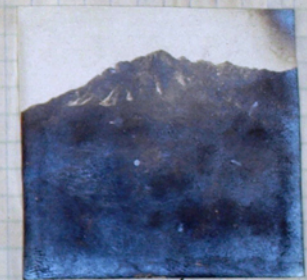


Agria und La, gegen Calgari.



Agria gegen Mitzaria Mitzaria

ins Jagdgebiet. Ober Mitzaria vorher über
 den "Mitzaria" im Tadel Gurella-Emone
 bei Agria. Ober neu und alte Stellung
 6.13.13 zurück. Mitzaria Kanone auf der
 Strasse geht weg. Ca 7.15 Uhr Mitzaria
 mit am Emone und Rio Pieddo.
 Batterie schiess auch. Nebel, Regen.



Stellung im Jagdgebiet, Jagdhaus und
 Mt. Mitzaria.

27./X. 1918. 12.30 um Jagdgebiet im Rio Pieddo.
 Batterie schiess Verstärkungsgesch. R.
 Nebel. Vormittag Nebel. Nachmittag Ruhe
 still. Abend Mitzaria Fleissner von I.
 Lini zu uns gekommen. St. Mitzaria
 schritt den 6 nicht einrücken dürfte
 so kommen keine Leistungen mehr. Abend ruhig. Schiesswerfer eingesetzt.

28./X. 1918. Vormittag wenig Licht. Ruhe. Nachmittags Nebel. Mitzaria Fleissner am Beobachter gewesen.
 2 um am Mitzaria Trosserei. Batterie schiess Mitzaria Unterstützungsgesch "Anna". Abend
 etwas besser Licht. Auf 7 Gemeinden starke Trosserei. Ruhe wieder Leistung
 gekommen.

29./X. 1918. Vormittag sehr trüb und Nebel. Nachmittags Nebel. 6 um Jagdgebiet vom Schluggis
 Batterie schiess auch. Nebel. Den ganzen Tag starke Artillerieaktivität auf
 7 Gemeinden. 11 um Trosserei am Emone. Batterie schiess wieder Verstärkung-
 gesch "C".

30./X. 1918. 1.45 Nacht Schiesswerfer aus Richtung Vello d' Agria oder Loggia Posten eingestellt.
 Klare Nacht. Vormittag am Beobachter Tross und Conis Schiesswerfer folgt.

alpi Pinofra Jamonda Lago Tugellbaum



Waldung
Bionne
bei Laghi

(Bathung)
Lago Tug

Lu Laghi (667)

+121
Pinofra



Jamonda

+1653

e. Alta



Jamonda

Pinofra

Bionne bei Laghi Kinnel



Castelli

Scarapozza - Ausgang

Bionne bei Laghi



Castelli

Val Scarapozza

Bionne bei Laghi



Castelli

Bionne bei Laghi und Val Scarapozza



Bionne bei Laghi und Scarapozza

Lage sieht. Gestern nachmittag besichtigt zu neuer Stelle festig aufgestellt. Völk. Charwat
dieses nachd. Nachmittags mit Völk. Flössner zur 2. kleine gegangen. 10.4 aus
Arens Tunnel geht im Müggas zurück. Gefässung erst morgen. Abend noch
mit Völk. Flössner und Fort. Markt von Biederader gegangen. Regen fallenbar.
Völk. Helfer eingewickelt. Morgen soll Spinn. insidinet auf Kinnel kommen.
Gruppenkommandant? Nachd. Vorschlag zum Anschauen der Nummer mit 8/14
ist abgelehnt. Abend Nebel. Zeltung wieder in Bergaria durch 14. Adreus-Korps-
Kommando zurückschicken.

11/8. 1918. Mittags Völk. Charwat und Flössner am Biederader gewesen. 1. nur zur 2. kleine gegangen.
10.060 K gepasst. Abteilungs-Kommando ist menschenstark (Borcola?) Bei 2. kleine
durch Kopporal von Knochen 2/8 folgende Nachrichten: 3 Bionne der i. R. 111 (Fischeren)
sollten in Stellung gehen. Müggas sich und besetzen (gestern). J. Kinnel. P. J. 3 liegen
schon gegenüber. Batt. 2/8 unserer Abteil. liegt bezieht dort Stellung, da sie in der
Nähe im Sturmkurs war. Kinnel in wurde noch nicht. 3.30 um in Batterie zurück-
gekommen. Nebel. Bis 3. um sehr schön. Abend Kommit. Dopperke, dass eigener Mutter-
kinder zu den Italienern abgegangen sind. Daher, "aus hängen"! Im Tal Nebel.
Batterie von Spinn. Abba hielten langsam aber stetig gegen gegnerischen. Auf
Anford der Gruppe wird 1. Einheit auf "Aurea" angestellt. Seit 2. B. 18 ist
M. G. - Area von der Batterie im Lichtstrahl der Kinnel durch 2. M. G.
besetzt. Völk. Flössner schickt schon bei Batterie.

11/11. 1918. Vormittags Völk. Flössner und Charwat zur 2. kleine gegangen. Mittags zurück. Meist schlecht
Licht wegen Nebels. Hier sind zu neuer Stelle gearbeitet bei Verschaltung unter
dem Kommando aufgestellt. Völk. Flössner bringt von Völk. Kommandant folgende
Nachrichten: Neue Pioniertruppe durchbrochen. Italiener sind in Völk. Stellung.
i. R. 59 geht einfach herein. Im Grappagebiet auch die Post durchbrochen. Die Bahn

verfolgt uns noch bis Regina (Wille Jannauer kommt aus Fiume) Auch bei uns wird nachkommend geräumt. Abteilungsstab von Spini. Alexio geht nach Boccazzone (zwischen Foggia - Castellana) zurück. Nachmittags befehlt Garibaldi seine Begleiter (Jäger, 500 Mann) Befehl zum überqueren der Foggia - Trave. Begleit nun Beckbacher (wird). 2 Grenadiere sollen noch heute Nacht zur Stellung gehen und im Tal von Lancia die von 20/3 vorbereitete Stellung besetzen. Am 9. um wieder vom Beckbacher herunter. Foggia 2 Schwärze kommt von 2. Linie mit Pferden heraus für 3. und 4. Grenadiere. Schwärze wird von Traversa - Balvee bekommen. Von 8.30 Uhr an 4. Jäger von P. I. S. in die Stellung, er geht auf Castello von Beckbacher abdringen. Am Infanterie am 12. zur Stellung geht in die Gasse Sorada - Rocca alla. Wir mühen es der Gruppe. Nach am Beckbacher gegangen. Man vorwärts. Zurückführung zerstört, denn geschlafen.

2./XII. 1918. 2.30 um von Beckbacher weg, Kap. Briantone bleibt mit 2 Grenadiere in Stellung. Wir marschieren zurück. Grenadiere voran auf 40. Mannschäft mit einem Wagen. Vor uns sind zwei in Mann von uns vorwärts. 1 Pferd tot. In Stellung's kommt Artillerie Starbompanie - Bunde. Mit Wille. Erwartet noch bei 2. Linie gewesen. Auf bei Beckbacher, aber von Koloquin. Weiter bei Stellung. Die Abzugssamm im Hauptlager an. Die 2 Grenadiere werden mit Mannschäft gezogen. In Traversa - gestellt (eine Abt.) Die Kom. von G.A.R.3 geflohen. G.A.R.3 hat nur noch 2 Grenadiere. Wille. Traverser geht zum Artillerie - Stockwerk ist weiter bei Wille. Weiter offen. Ca 4. um Abmarschbefehl nach Fiume bekommen Befehl gegenbefehl. Hier Foggia. Bakovic stellt paratbereit auf der Straße. In Foggia ist niemand mehr. Ca 4.5 um vorher Artilleriefeuer aus Richtung Wille oder Sorada. Weiter weiter. In alter Parade übernachtet. Am Morgen geht Befehl: Wir sind Gruppe kleiner unterstellt und sollen morgen bei Beckbacher Stellung beziehen.

3./XII. 1918. 2.30 um kommt Lencovatz: 4. Amarsch. 2.10 um Befehl: Alles bleibt hier, Waffenruhe. Vermittag mit Wille. Traverser nach Foggia gegangen. Die Italiener sind in Castellana. Besonello wird gehalten. Divisionskommando ist noch in Foggia. Am 1. um Abmarsch nach Foggia. Am 2. geht unsere Batterien Amarsch über Porta - San Traggino - Foggia Straße. Vor Carbonare hält Italiener sind in Carbonare und erklären noch nichts vom Waffenstillstand zu wissen. Auf der Straße übernachtet. Wille die Marines bringt Scherbrunnmorgaren Spa. Frisco, Poch, Tisch. Am 2. um wird Kan. Traverser auch in Stellung nach Carbonare geht nicht im Kap. Briantone abdrücken. Die zurückgelassenen Grenadiere 1 und 2 werden geräumt. Am Morgen zur Carbonare zurück. Am beiden letzten Grenadiere marschieren auf der Straße von Carbonare übernachtet.

4./XII. 1918. Fock mit Wille. Traverser für gegen Carbonare gegangen. Ca 5. marschieren die ersten Italiener zu uns vorbei. Fürst Schwarzbuch ist nach Fiume gefahren um in Veronakata. ganze 8. I. D. und Teile der 14. sind hier abgetrieben. Gestern

Dunkle - Jäger Kommand.

kommt nach die Nachricht über die Italiener auch in Karnten eingebrochen sind. Ante: Auch Foggia durchbrochen. Mezzoconforte besetzt. Foggia Foggia. 5.10 um abmarschiert, vorher noch einmal in Richtung Sebastiano im Spitz marschiert. Vor Carbonare werden Verbände im Durchmarsch gezählt. In Carbonare auf Waffen untersucht nur dann darf bleiben. Dann über Straße gegen Soradio - Traverser nach Base marschiert. Dort kurze Paß. Dann weiter durch Articolal.

5./XII. 1918. Bis 6. um marschiert, viele Leute sind zurückgeblieben. Nach am Foggia südlich Foggia unter Santa Costin. Dann an Foggia vorbei gegen Foggia marschieren. Ca 10.30 um von Bogazwagen abgefahren und auf Wiese beim Bahnhof gerastet. Zeit aufgeschlagen. In Wille. Traverser, Frisco, Wille. Furtach, St. Bove, Wille kehrt für Abstellu. Schloßzeit. Dort übernachtet.

6./XII. 1918. Zeitgenütz 10. Amarschbefehl. Bald widerrufen. Den ganzen Tag im Lager gewesen. Es kommen immer neue Truppen und gehen wieder ab. Übernachtet im Zeit.

7./XII. 1918. Foggia Lager. G.A.R. 14 ist auch hier. Wieder übernachtet. Mittag erste italienische Allänge.

8./XII. 1918. Vermittag über Foggia. 11.30 um Amarsch der ganzen 8. Fabrij. Geopich der Offiziere auf Wagen. Ober J. Gopich - Meida - Rockette in Foggia. Foggia - einunter. Dort Schamenschaft in Papierfabrik Offiziere in Villa angestellt. dort übernachtet.

9./XII. 1918. 1. um Amarsch. Wille. Traverser ungeht. am Bahnhof Rockette marschiert. 11.30 abfährt. Vor Schuppand - Fiume - Vicenza - Verona. Von über Station nach Verona (Donoscio) 8.30 am Amarsch in Carletl Villa franca am 12. um an.

10./XII. 1918. Foggia Lager im Foggia Lager. Vermittag wird großes Spitalzelt aufgeschliff. Mittag übernachtet ganze 8. Fabrij auf eine Wiese gegenüber dem Schloss (Castell d' Isere) Dort Spitalzelt wird aufgeschliff. Frisco geht mit ganz zur Carbonare. Am 2. wieder herein auf neuen Platz weil der Mann durchgegangen. Auch Wille Traverser (Boreck) ist hier. Abend werden Kaiserjäger marschieren. Übernachtet.

11./XII. 1918. Vermittag Luftballon von Norden her über Lager. Nachmittag dürfen einige Offiziere einige Zeit in nächste Block off.

12./XII. 1918. Wille. Traverser haben wieder gesund. Früher Tag. Wir sollen nur noch 3 Tage im Lager hier bleiben.

13./XII. 1918. Lager Carletl d' Spozad. Wille. Fockbach war in Verona Geld verpacken. 30°C - 14°C. Bericht von den deutschen Waffenstillstandsbedingungen. Fock über halter Nach.

verhört nur noch für Regina (Alte Gannasser kommt aus Trient) Auch bei uns wird nachsichtigend geschildert. Abteilungsstab von Spina. Allein geht nach Bozzena (zwischen Folgaria (Südtirol) zuwärt. Samstagtag lebhaft. Bakterien flugs - Fluglinien abgel. 8,20 um Befehl zum Marschberufungsbefehl der Bakterie. Befehl zum Beobachten. 2. Genhutab sollen nach heute Nacht zur Stellung gehen und im Val Anzani die am 20. IX. abgegründete Stellung beziehen. Um 9 um wieder vom Beobachter herangeht. Doch. Bakterien kommt von 2. Linie mit Pferden heraus. Um 3. und 4. genhutab. Straße wird von Triaspa - Bakterie besetzt. Um 7,30 kommt 1. Lager von P. I. S. in die Stellung. er geht auf Castelli um Befehl zu überbringen. Das Infanterie am 12 aus Stellung geht in die Linie. Besatzung - Besatzung aller. Wir melden es der Gruppe. Nach am Beobachter gegangen. Pläne reuhtet. Einrichtung zerstört; diese zerstört.

2. / XI. 1918. 2,30 um vom Beobachter weg. Kol. Brantner bleibt mit 2 Genhutab in Stellung. Wir marschieren zuwärt. Genhutab voran auf Ede. Mannschaft mit einem Wagen. Vor uns wird vom in Mann von uns vorwärts. 1 Pferd tot. In Stellung. Brantner Artillerie - Artillerie - Bude. Mit Wln. Bakterien noch bei 2. Linie gewesen. Auf Ede besetzt, etwas von Artillerie. Weiter bei Stellung. Bei Morgenbrunn im Spinnlager an. Die 2. Genhutab werden mit Mannschaft gezogen. In Brancolini Genhutab (große Nacht). Die Kommanden von G.A.R. 8. Genhutab. G.A.R. 8 hat nur noch 2 Genhutab. Wln. Flissner geht zum Artillerie. Stockwerk bei. Weiter bei Wln. Winter getroffen. Ca 4 um Anmarschbefehl nach Trient bekommen. Befehl Genhutab. Hier Klauen. Bakterie hat marschiert auf die Straße. In Folgaria ist niemand mehr. Ca 4-5 um starker Artilleriefeuer aus Richtung Wln oder Sorusio. Weiter schon. In aller Sprache übernachtet. Abend kommt Befehl: Wir sind Gruppe kleiner unterstellt und sollen morgen bei Stellung Stellung beziehen.

3. / XI. 1918. 2,30 um kommt Brantner. 4. Anmarsch. 3,10 um Befehl: Alles bleibt hier. Waffenruhe. Vermittlung mit Wln. Flissner nach Folgaria gegangen. Die Italiener sind in Calliano Besetzung wird gehalten. Divisionskommando ist nach in Spizzenmonte. Mittag Wln. Besetzung der 118 bei uns gewesen. Um 1 um Anmarsch nach Folgaria. Um 3. mit anderen Bakterien Anmarsch über Porta - San Magliana - Fucce - Straße. Vor Carbonare Italiener sind in Carbonare und erklären noch nichts vom Waffenstillstand zu wissen. Auf der Straße übernachtet. Während der Marsches benutzt Munitionsmagazine. Am. Besatzung. Weiter. Um 2 um wird neu. Weiter nach in Stellung auch Kampfbereit geübt am Sp. Brantner abholen. Die zurückgelassenen Genhutab 1 und 2 werden quarantant. Dem Anmarsch aus Brancolini werden die beiden letzten 2 Genhutab reuhtet. Auf der Straße von Carbonare übernachtet.

4. / XI. 1918. Früh mit Wln. Flissner bei gegen Besetzung gegangen. Ca 5 marschieren die ersten Italiener zu uns vorbei. Punkt Schwarzreiter ist nach Trient gefahren um zu verhandeln. ganze 8. I. D. mit Teile der 19. sind hier abgeantwärt. gestern



Beobachter - Lager

kommt noch die Nachricht, dass die Italiener auch in Karnten eingebrochen sind. Punkt: Auch Frontale durch Brochen. Mizzolana - Lando besteht. Trient. Wln. 5,10 um abmarschiert, vorher noch einmal in Richtung Sebastianus in Stärke marschiert. Vor Carbonare werden Verbände im Bergmaroch gestellt. In Carbonare auf Waffen untersucht nur Besetzung darf bleiben. Dann über Straße gegen Sorusio - Toppentinen nach Base marschiert. Dort kurze Pause. Dann weiter durch Artillerie.

5. / XI. 1918. Bis 6 um marschiert, viele Leute sind zurückgeblieben. Nach am Spina südlich Sidercala unter Santa Corbin. Dann an Arriero vorbei gegen Ede marschiert. Ca 10,30 unsern Besetzungswagen abgeladen und auf Wiese bei Brantnerhof geladet. Zeit aufgeschlagen für Wln. Bakterien, Flissner, Wln. Furtenbach, St. Bourca, Wln. Haupt für Wln. Genhutab. Dort übernachtet.

6. / XI. 1918. Beiläufig 10 um Anmarschbefehl. Bald widerrufen. Den ganzen Tag im Lager gewesen. Es kommen immer neue Gruppen und gehen wieder ab. Übernachtet im Feld.

7. / XI. 1918. Früheres Lager. G.A.R. 14 ist auch hier. Wieder übernachtet. Mittag erste italienische Artillerie.

8. / XI. 1918. Vermittlung durch Regen. 11,30 um Anmarsch der ganzen 8. Fabrik. Gespräch der Offizier auf Wln. Ober J. Giorgio - Mada - Rockette in Spina. Schlichtung einmündet. Dort Mannschaft in Papierfabrik Offiziere in Villa angearbeitet. dort übernachtet.

9. / XI. 1918. 1 um Anmarsch. Wln. Flissner unwohl, am Bahnhof Rockette marschiert. Wagennummer. 11,30 Abfahrt. War Chiappano - Trient - Vicenza - Verona. Von einer Station nach Verona (Donosole) 8,30 um Anmarsch in Castelli Villafranca am 12 um an.

10. / XI. 1918. Freilager im Blockhof. Vermittlung wird großes Spinnlager aufgeschloffen. Mittag übernachtet ganze 8. Fabrik auf eine Wiese gegenüber dem Schloss (Castell d' Isore) Dort Spina nicht geschloffen. St. Bourca gehört nun ganz zur Bakterie. Um 2 um wieder herein auf neuen Platz weil ich Mann durchgegangen. Auch Wln. Haupt (Borotta) ist hier. Abend machen Kaiserjäger Musik. Übernachtet.

11. / XI. 1918. Vermittlung Luftschiff von Norden her überm Lager. Nachmittags dürfen einige Offiziere einige Zeit in nächste Blockhoff.

12. / XI. 1918. Wln. Flissner schon wieder gesund. Früherer Tag. Wir sollen nur mehr 3 Tage im Lager hier bleiben.

13. / XI. 1918. Lager Castell d' Isore. Wln. Rückblick war in Verona Feld versetzt. 30 C - 4 K. Bericht von den deutschen Waffenstillstandbedingungen. Heute aber starker Wind.

Otto Neugebauer - Tagebuch 1918



d'Arzano. Der Bach im Lager.



Castell d' Arzano
Spitalkette

Eingang
zum
Zeltlager



Zeltlager Castell d' Arzano

- 14. / XI. 1918. Mittags General Lanzer und 3 Oberstbrigadiere, darunter Oberst Maluschek, gehen in die Gegend von Verona ab. Diener müssen zurückbleiben. Influssungsmunition wird gebracht. 3 Apparate sind schon hier. Nachrichten: Kaiser Karl hat abdankt. Deutsch-Österreichische Republik hat sich an deutsche Republik angeschlossen. Nachmittag, alle Offiziere am Schlosshof Namen verlieren. Abend mit Österr. Feindern versuchsweise zu verhandeln. Nachmittag, Binotti um 50 K verhandelt. Mit Hl. Bourci, Hltn. Oberw. Hltn. Furlentach, offiziell Hltn. im Zelt geschlafen. Wetter kühl.
- 15. / XI. 1918. Abend etwas durch italienische Soldaten eingekauft. Kalte. Italienischer Verbindungsoffizier der deutschen Gruppe Capitano Borsdino.
- 16. / XI. 1918. Vormittag gebadet. Alle Offiziere der 8. Fabrig sind gebadet worden. Nachmittag 2 Zelte für die Batterien gefasst. Abend mit Hltn. Fleissner und Hl. Bourci im neuen Zelt gezogen.
- 17. / XI. 1918. Ca. 40.000 Mann sind hier im Lager. Davon künftigh 2.000 Offiziere. Wasar Schwa Regen. Hl. Bourci krank an Durchfall. Auch Mannschaft wird nass gebadet. Meldung dass alle Offiziere gebadet sind ist an italienischer Kommandant abzugeben.
- 18. / XI. 1918. 1. um gehen die ungarischen Offiziere ab. Je 4 Mann 1 Diener. Für ca 120 Offiziere 4 Pakete mit Baggage. Sie sollen zu Fuss bis Verona gehen. Wir sollen morgen wiederkommen (nur die Offiziere der deutschen Artilleriegruppe) Abend wird Mannschaft postiert durch italienischen Offizier. Wir sollen am Comodo-See kommen.
- 19. / XI. 1918. Vormittag sind unsere Mannschaft in je 100 eingeteilt. Nachmittag Luftschiff über dem Lager. Abend gerücht, dass wir ständig hier bleiben.
- 20. / XI. 1918. 10, 15 um Abmarsch. Auf Wiese neben Schloss geführt. Dort Postierung aller Offiziere. Binotti, Apparate, Packen Lumpen, Haue, Messer, Hölzer, u. s. v. werden abgeben.

1, 30 wieder am Schlosshof. Abend ins Schloss gezogen, dort übernachtet.

- 21. / XI. 1918. Vormittag wieder vom Schloss ausgezogen zu Hl. Mandl ins Zelt. In schlafen nur noch Hl. Deibelberger, Hl. Mandl, Hl. Blauer im Freien. In der letzten Nacht zwischen Hltn. Furlentach und Wiedenhofer geschlafen. Im Zelt mit Hl. Mandl und seinem Diener Maurer geschlafen. Nachmittag gehen die ganzen Russen und Serben vgl. Ungarn werden entlastet.
- 22. / XI. 1918. Nachmittag mit Hl. Blau aus Triglach-Gaz gesprochen. Köhner Wetter nur kalter Wind. Mannschaft bekommt Frostschl. Nachrichten: Forderungen gegen Ungarn Postig. Erst im Tauer Friedensverhandlungen. Abgauer (--- Sozialist) die Präsident von Österreich. Es soll hier italienische Offiziere messe gegründet werden. Mit Hltn. Straußinger (von 4/2 bis 8) gesprochen.
- 23. / XI. 1918. Von 9, 30 um bis 3 um Abziehen und hin und her von Hof auf Wiese. Heute nach nach italieischer Decken 3' Abmarsch. Nur wenige Köpfe haben auf Paralle Platz. Mit 3 Rosten bis 6, 15 messschl. Bis 9, 15 im Zelt schlafen. Lager aufgeschritten und eingewartet. Mit Hltn. Furlentach, Hltn. Fleissner, Oberw. Hl. Bourci im Zimmer geschlafen.
- 24. / XI. 1918. Nachmittag zweimal in anliegender Kavaliere gewesen. Heute G.P.R. 14 war auch hier, jetzt nur mehr Mannschaft. Diener sind alle weggenommen. Abend ziehen die Kaiserjäger im Zimmer noch lange.
- 25. / XI. 1918. Früh gehen die Südtiroler weg. Von nur Hltn. Delnegro, Panza, Hl. Gabner.
- 26. / XI. 1918. Köhnes Wetter. Gute Fassung, Reis und Fleisch.
- 27. / XI. 1918. Nebel. In Kavaliere eingekauft. Abend kommen sämtliche Südtiroler wieder zurück. Als später Hl. Gabner mit Gepäck zurück. Sie waren nur bis Arzano gekommen. Sie waren zwar isthmisch zurückgekommen da wir Offiziere italienischer Nation zurückdurfen.
- 28. / XI. 1918. Geld das abgeführt werden soll wird aufgenommen. Nachmittag wird Fisch und 2 Brote im Zimmer gestellt.
- 29. / XI. 1918. Gut gestern etwas besseres Essen. Auch Spagetti. Nachmittag gebadet.
- 30. / XI. 1918. Nachmittag weit draussen im deutschen Mannschaftslager gewesen. Hltn. Kommandant und Hl. Hoyer (von Kaiserjägern im ungerischen Zimmer) gehen ins Spital. Woher Fisch wird wieder weggenommen. Aus benachbarten Lager kommen Offiziere her Baden. Abend telegraphiert. Militärlavaliere sind aus dem Gebiet herein verlegt. Von 1. B. 27 aus Gaz sind hier im Zimmer D. Selzer (P.P.V.) und D. Winter (D. A. G. V.)

Otho Neugebauer - Tagebuch - 1917



Vul d'Artico (Biscarola?)



Einigung
zum
Zeltlager



Zeltlager Postell d' Azarno

21./XI.

22./XI.

23./XI.

24./XI.

25./XI.

26./XI.

27./XI.

28./XI.

29./XI.

14./XI. 1918. Mittags General Lunzer und 3 Oberstbrigadiere, darunter Oberst Waluschek, gehen in die Gegend von Verona ab. Diener müssen zurückbleiben. Inklusivinsgesamt wird gebadet. 3 Apparate sind schon hier. Nachrichten: Kaiser Karl hat abgedankt, Deutsch-Oesterreichische Republik hat sich an deutsche Republik angeschlossen. Nachmittag alle Offiziere am Tealbachhof Namen verlieren. Abend mit Obltn. Fleissner vergibt sich einzukaufen. Nachmittag Binocle um 50% verkauft. Mit H. Bourci, Obltn. Charwat, Obltn. Furtenbach, Offizier Polak im Zelt geschlafen. Wetter trüb.

15./XI. 1918. Abend etwas durch italienische Soldaten eingekauft. Kälte. Italienischer Verbindungsoffizier der deutschen Gruppe Capitano Borodino.

16./XI. 1918. Vormittag gebadet. Alle Offiziere der 8. Fabrig sind gebadet worden. Nachmittag 2 Zelte für die Batterie gefasst. Abend mit Obltn. Fleissner und H. Bourci im neuen Zelt gezogen.

17./XI. 1918. Ca. 40 000 Mann sind hier im Lager, davon beinahe 2 000 Offiziere. Mehr Schnee Regen. H. Bourci krank an Durchfall. Auch Mannschaft wird schon gebadet. Meldung dass alle Offiziere gebadet sind ist an italienisches Kommando abgegeben

18./XI. 1918. 17 Uhr gehen die ungarischen Offiziere ab. Je 4 Herren 1 Diener. Für ca 120 Offiziere 4 Karren mit Bagage. Sie sollen zu Fuss bis Verona gehen. Wir sollen morgen weiterkommen nur die Offiziere der deutschen Artillerie...

- 1./XII. 1918. **Obst.** Fieber, Schwat und marod. Die Handschutzeffiziere veranlassen Mose in der Küche, es soll heute Inspektion durch General kommen. Lt. Liebinger gibt ins andere Lager zu seinem Bruder.
- 2./XII. 1918. Nachmittag gewaschen. **Obst.** Schwat Fieber. Wir sollen nun in Richtung Bologna abmarschieren. Abend **Obst.** Schwat ins Heroldzimmer begleitet. Lt. Vogel war in Villafranca einkaufen.
- 3./XII. 1918. Hptm. Bollinger wird von uns als Vertreter unserer Interessen beim Lagerkommando gewählt. Nachmittag **Obst.** Schwat besucht, er hat hohes Fieber. **Obst.** Fieber hat nur Kommandobüchse köcheln. Abend hohes Fieber.
- 4./XII. 1918. **Obst.** Poppel kommt aus Spital zurück. hohes Fieber. **Obst.** Schicht geht zu Verwandten ins Lager Mezzano.
- 5./XII. 1918. Ins Spital gegangen, nachmittag mit Halsart.
- 6./XII. 1918. Zweimal English kommt Habarat. Immer Fieber. Im Zimmer sind noch Lt. Moser (Haiserschütz) Fm. Begner (Haiserschütz) **Obst.** Schwat. Später kommt noch Haiserschütz. Leutnant Land Lt. von Festungsartillerie (Pole) Abend: 40°.
- 7./XII. 1918 - } Spital, langsam weniger Fieber. Fm. Begner wird nach Verona abgehoben.
12./XII. 1918. }
- 8./XII. 1918. Leutnant der Festungsartillerie gibt wieder ins Schloss. hier neuer Lagerkommandant. Mezzano soll geräumt sein, Gizzano soll es auch. 50 neue Offiziere sind vorgerufen gekommen. Auf einige Telegramme sind Antworten gekommen. 8 von kommen. **Obst.** Löw (Haiserschütz) **Obst.** Flüssner und Lt. Brusci herüber: Morgen Abmarsch der deutschen Offiziere Richtung Brindisi. Sie bringen meine Sachen mit. **Obst.** Schwat packt alles um in meine Packtasche.
- 15./XII. 1918. Vormittag gehen **Obst.** Schwat und Lt. Moser ins Schloss (8,30 um) 12 kommen **Obst.** Schwat und Flüssner noch herauf. 12,45 marschieren alle ab. Hier bleibt nur Lt. Mulisch (Haiserschütz Regiment 2) zurück. Im Schloss die Verdecken und unsere Fußstrolche.
- 16./XII. 1918. An Stelle von Habarat kommt nur mehr Oberarzt. Dr. Biele aus Gattorna. Nach-mittag geht Lt. Mulisch ins Schloss wegen megerer Lage. Bekommt mittl. Lt. Moser und **Obst.** Zimmer besuchen uns Abend. Mein Bett: N° 15.
- 17./XII. 1918. Recht hinter Vetter. Unsere Herren sollen in Vignone bei Bulella nächst Brindisi sein. Abend kommt Telegramm aus Graz.
- 18./XII. 1918. Köhnes Vetter. Mlyn Zopf Keller.

- 19./XII. 1918. Regen. Abend kommt Mannschaft bei i.R. 17 von Bira - Bosciera hier an. Abend kommt italienischer Proviant in unser Zimmer.
- 20./XII. 1918. Vormittag mit Lt. Mulisch im Schloss gewesen. Abend **Obst.** Zimmer und Lt. Moser bei uns; Fußstrolche sollen morgen zurückkommen. Abend ist Feldkurat von i.R. 17 bei uns. Wir sollen nicht nach Verona geschickt werden.
- 21./XII. 1918. 87-80 L. Lüge bekommen. Nachmittag gehen die Fußstrolche weg. Köhnes Vetter. Mit Lt. Mulisch ausgegangen. Lt. Mulisch soll allein nach Verona abgehoben werden.
- 22./XII. 1918. Vormittag durch italienischen Capitano medico zum Hospital bezogen. 2,10 am Tage mit Lt. Mulisch im Auto über Villafranca nach Verona. Lt. Mulisch kommt in anderes Spital. 2,40 am Tag über Stad-Bridge. Gepäck durchgesehen, eingepackt, in grosser Zimmer Bett 2 bekommen. Bei Abfahrt von Gizzano Lage bei 22. bekommen (4 L pro Tag 28 K)
- 23./XII. 1918. Neben mir liegt **Obst.** Flüssner (von Haiserschütz 4) Ich bekomme zu essen: früh schwarzer Kaffee, Milch, Brot. Mittag: Suppe, Fleisch (porpelli) Gemüse, 1 gekochter Apfel. Abend: wie Mittag nur Kartoffelschuppen statt Gemüse und Kaffee und Milch, Citronen, Brot. Italienische Pfleger sind Tanti und Anna. Soure.
- 24./XII. 1918. Wir sind hier im Ospedale di Campo 076. Mittag gehen 5 Offiziere ab nach Vercia im Südtal. Wir sind noch 6 Offiziere und 3 Mann im Zimmer.
- 25./XII. 1918. Spital.
- 26./XII. 1918. Was aufstanden. Nachhause geschrieben.
- 27./XII. 1918. In der Nacht (26.) kommt Dr. Massa (Italien) herauf zu unseren Verwandten mit dem Beinfraktur. Abend kommt Mannschaft ins Zimmer.
- 28./XII. 1918. Spital. Fm. Spak (von F.R. 103, im Feld 104) legt sich von Bett 21 ins Bett 4 neben mir. Lt. Janssig von 22 jun. 4 neben **Obst.** Flüssner (noch geblen Abend) Nachmittag im Garten gewesen. Luftschiff über uns.
- 29./XII. 1918. Nachmittag mit Spak und Feldkuraten im Garten. Viele Pfleger. Mannschaft aus Zimmer im Zimmer.
- 30./XII. 1918. Nebel. Aufstanden.
- 31./XII. 1918. Nebel, Regen. Essen: Früh: Brot, Kaffee, Milch, Mittag: Brot, Apfel, G., Suppe, Polpelli, Versuck, Wein, Kaffee. Abend = Mittag + Milch. Nachmittag Labarone.

Otto Mueggenbauer - Tagebuch 1918

1919.

- 1./I. 1919. Nebel, Regen.
- 2./I. 1919. Sonne. Wir sind in der Kaserne des Artillerie-Regiments 9. Unser Arzt ist Dr. Eisner.
- 3./I. 1919. Nebel. Spital soll am 10/I aufgelöst werden. Gestern ist die Mannschaft aus unserem Zimmer weg.
- 4./I. 1919. Mit Feldkurat (aus Tschau, Böhmen, Leibesstück) und Dr. Reissenberger (Obermannstadt).
- 5./I. 1919. Abend kommen 4 Offiziere aus Udine.
- 6./I. 1919. 9, 45' um: Alle Offiziere kommen weg, nur Feldkurat nicht; heute oder morgen.
- 7./I. 1919. Wir fahren „domani“. Labrine: wir gehen als erster Transport nachhause.
- 8./I. 1919. Nebel, Sturm, Regen. Unser Spital ist im Arsenal gegenüber von Castel vecchio. Ich wieder Fieber. Abend Mannschaft ins Zimmer.
- 9./I. 1919. Spät, St. Knudl, zweiter Feldkurat und ich sollen 9' von abfahren; heute wir 4 sitzen, morgen oder heute Abend Mittl. Kliment ist. Feuersig und 2 andere Fern (Wtha. Jaxos und Oberhaupt ohne Füsse). Wir sollen nach Arezzo südlich Florenz kommen. Vormittag Essen bekommen. Nachmittags Lage ausbezahlt. 2,40 mit Aufst. von Danubio/Arta nuova gefahren. In Spitalbezug eingetragten. 8,15 Abfahrt von Verona. Wir sind im Spitalbezug 16 (Gend.) Im Zug ist gewöhnlich sprechender Italiener. Wir in Graz gefangen seit Feldkurier Durchbruch. Wer in Garnisonstrücker.
- 10./I. 1919. In der Nacht überm Po. - Bologna gefahren. Vormittag in Pistoria. 12' mittig im Florenz. Im Zug sehr gut gegessen. Unser Wagen hat N° 10. Im Zug sind: 1 italienischer Capitano (medico) 1 Feldkurat und 1 Leutnant (Harntrupp). Früher Wetter. 4' Aufbruch in Arezzo. Bis 6,15 im Zug gewartet. Dann mit Aufst. ins Spital. An 6,30' St. Knudl und Feldkurat haben Zimmer IX Spät und ich N° II (ich Bett 6) Im Zimmer 3 Betten, eines leer. Abend kommt italienischer Habsarat. Auch noch Essen bekommen. Wieder Fieber.
- 11./I. 1919. Früheres Wetter. Vormittag durch italienischen Habsarat untersucht worden. Regen.
- 12./I. 1919. Besseres Wetter. Nachmittags im Garten gewesen.
- 13./I. 1919. Wir sind im „Carpedale di Riserva di Arezzo, Sezione Luminario“ nach Graz und Verona geschrieben. Regen.

- 14./I. 1919. Besseres Wetter. Abend kommt Mannschafftransport.
- 15./I. 1919. St. Knudl schreibt ein Gesch, dass wir in die Stadt gehen dürfen.
- 16./I. 1919. Schlechtes Wetter.
- 17./I. 1919. Früheres Wetter. Hier im Spital fast nur tschechische Mannschaft. Der größte Teil hat sich zur Legion gependet.
- 18./I. 1919. Das ganze Spital soll geräumt werden und am 20. ins „Korvent“ in der Nähe d. Brücken. Nachmittags mit Spät gebadet.
- 19./I. 1919. Kalt. Fröh.
- 20./I. 1919. Sonne. Wir überriedeln „domani“ Abend ist italienischer Soldat von der Woche (Neapolitaner) lange bei uns.
- 21./I. 1919. Italienische Unteroffiziere behaupten, dass wir gewöhnlich im „Korvent“ bleiben ist werden, da es gleichzeitiger als „Concentramento“ gulte. St. Knudl urteilt, dass in solchen Situationen kaiserliches Dekret zur Laubbart wurde, das seine Abstrahlung, Verkündung von Leid und Auflösung der Armee enthält.
- 22./I. 1919. Das Gesch von 15. ist vollständig Florenz zurück: kein Ausgang, Telegraphieren gestoppt.
- 23./I. 1919. Wir sollen noch längere Zeit im Seminar bleiben. Korvent noch nicht fertig.
- 24./I. 1919. Nach Graz geschrieben, früheres Wetter.
- 25./I. 1919. Wir sollen nicht ins „Korvent“ kommen, sondern gleich ins Lager bei Florenz.
- 26./I. 1919. Regen. Ein italienischer Soldat heißt Carletti.
- 27./I. 1919. Nebel. Es soll eine Aufgabe genommen sein, was nach 5. November gefangen wurde. Regen.
- 28./I. 1919. Gestern und heute Spät gehören. Nachmittags ist ein italienischer Pappelland hier, der im Lenz feierlich war. St. Knudl bekommt auf Anfrage was mit dem Reise der Tschech'strotaken sei von deren Botenschaft in Rom Antwort. Mit neuen Hilfgewagen werden in Laterali (bei Mailand) präparierender gebildet mit dem 16. Herbst aber sich nicht begonnen wurde. Abend mit Spät in der Kammerstube in (- in chiesa !-) gewesen. Regen.
- 29./I. 1919. Abend geht tschechische Mannschaft ins „Korvent“. Die sitzen und wir sollen morgen nach. Dem italienischen Feldkuraten der Spitals soll liches österreichischer Feld (Pook) b-

Otto Neugebauer - Tagebuch 1919

zum Nachschlaf gegeben.

30. I. 1919. 700K für 40 K gewechselt durch italienischen Feldkuraten. Abend geht restliche Mümpf ins neue Spital. Wir sehen 6,45. Durch einige Herren gegangen. Mit Feldkurat, St. Kreidl, Frau Spah in ein grosses Zimmer gekommen (W. 21) Die Leute vom Seminar und die Schwestern sind mit herüber. Kommandant wieder der Maggiore vom Seminarid.

31. I. 1919. Das Stam angekochen. Fluss: Convento Nazionale Vittorio Emanuele II. Was bis jetzt im Spital. Nachmittag bekommen wir Nummern oben Bett, Ich 29.

1. II. 1919. Nach Graz geschrieben.

2. II. 1919. Neue Nummern sollen schon da sein.

3. II. 1919. Die Fuchschorloraten (also auch Kreidl und Feldkurat & Salquist) kommen demnächst nach Gallarati zum Hauptquartier. Nummern sind schon da.

4. II. 1919. Diner von Kreidl heisst Satz, von Feldkuraten: Dietrich, von Spah und mir: Zerstör (Franz) Dampfheizung wird das erste Mal betriebe.

5. II. 1919. St. Kreidl bekommt Brief von Prag. Es sind schon Bödenen nachhause gekommen. Italienischer Feldkurat und Colonelle (oberster Kommandant aller Spitaler) an spanischem Fieber erkrankt.

6. II. 1919. St. Kreidl spricht mit Maggiore wegen unserer Lage, wir sollen sie bald bekommen.

7. II. 1919. Nebel, Regen, Gebadet. In Arezzo ist das Halbesche i. R. 70

8. II. 1919. Wind, etwas Schnee, Nach Graz geschrieben.

9. II. 1919. Schnee. Im ~~Satz~~ grossen Saal in unserem Gang ist ein Mann an Entkräftung nach Pader gestorben.

10. II. 1919. Schnee. Italienischer Feldkurat aus dem Seminarid ist gestern Abend gestorben.

11. II. 1918. Können Wöher.

12. II. 1918. Vermittag Feldkurat etwas unwohl. Spah auch, nachmittag etwas Fieber. Die Fuchschorloraten sollen bis Samstag (15.) Nummern bekommen und abfahren.

13. II. 1918. Spah unwohl. Vermittag kommt Maggiore ins Zimmer und sagt, dass wir alle demnächst zusammen die Fuchschorloraten im nächsten Tagen. Influenza soll sehr stark in Arezzo brassieren, auch im Spital.

14. II. 1919. Können Wöher. Der italienische Feldkurat der immer bisher zum Leben brachte ist heute Nacht plötzlich gestorben. Heute sind 3 Mann bekräftigt worden. Abendessen schon um 4. weit Inspiration kommen soll.

15. II. 1919. Abend mit Oberjäger von T. I. 1 um Gang spazieren gegangen. Ist Innsbrucker Mozart-Feldkurat. Einiges Wöher.

16. II. 1919. Kalt, Nebel, Regen.

17. II. 1919. Abfahrt der Fuchschorloraten wird verzögert, bis Telegramm aus Rom eintrifft. d. Moore Lage bekommen wir noch inumer nicht, man weiss nicht wie viel man heute um 11h Essen abziehen soll. Vermittag Nebel. Nachmittag Regen. Abend schöner Sonnenaufgang.

18. II. 1919. Nebel, Regen. Colonelle (Spitaloberkommandant) ist gestern gestorben.

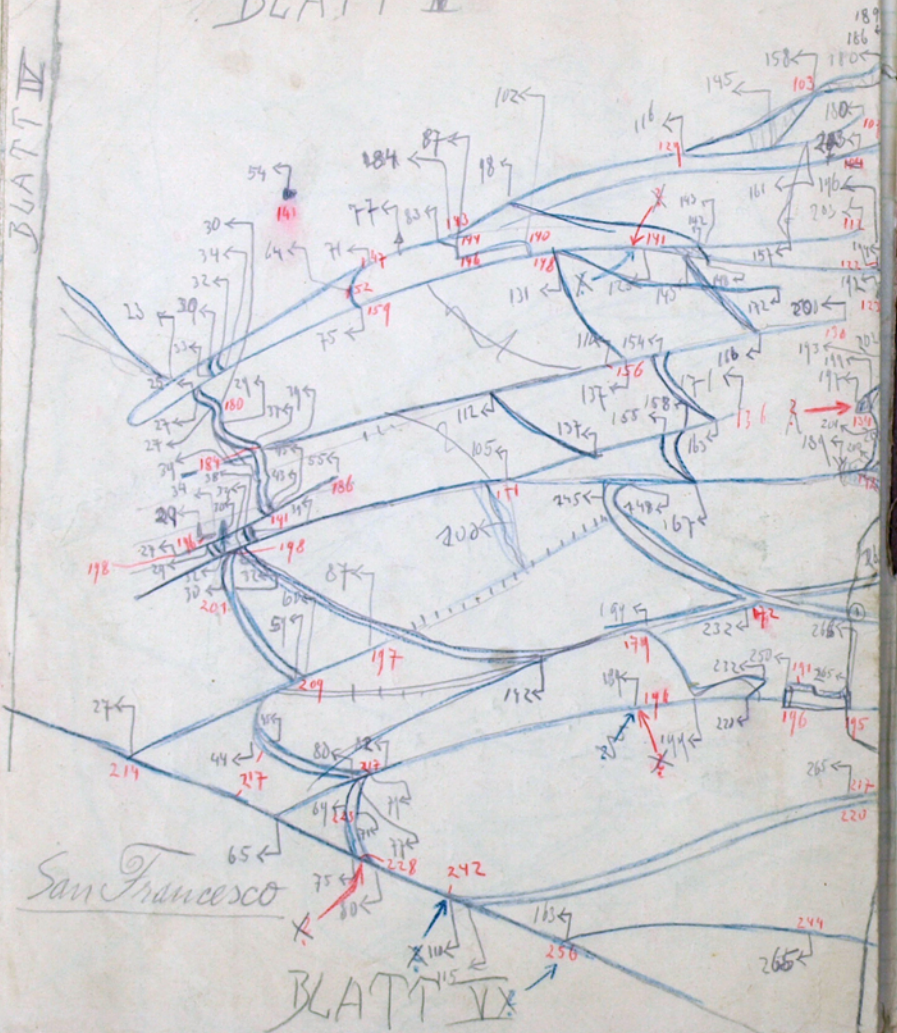
19. II. 1919. Antwort aus Rom für Fuchschorloraten ist schon angekommen. f. von Kommandant Capitano medico herein und ruft Feldkuraten und Kreidl zum Hauptquartier auf. Nachmittag Begegnung des Colonelle.

20. II. 1919. Morgen Abend sollen Fuchschorloraten abfahren. Capitano medico (jetzt Spital-Kommandant) sagt: Offiziere fahren I. Klasse, in einigen Tagen von Mailand über Triest nach Böhmen. Nachmittag bekommt Majorenschaft ihre Kläder, die Spitalärzte werden abgeholt. Die Polen sollen in einigen Tagen nach fahren, von uns nichts bekommt. Regen. Nachmittag Brief geschrieben den Kreidl mitnehmen soll.

21. II. 1919. Auch Polen und Fuchschorloraten sollen heute abfahren. Aus Verona soll ein neuer Transport von 300 Mann herkommen. Nachmittag: Feldkurat und Dietrich (als Hauptkurat) sollen am Corsoce und von dort sofort heim kommen. Polen über Neapel und Abessinien. Fuchschorloraten nur 10-14 Tage Parafarine, dann gleich heim. Es haben unsere Nummern bekommen, ich: F 104 390. Auch Spah und ich sollen heute noch fahren. Inzwischen in die Gegend von Verona oder in Raum Neapel. Nachmittag geschick und ungewogen. Brief aus Graz vom 8. II. Abend angekommen. Ein im letzten Gang angekomen. Maggiore bekommt Kreidl Kommandant nach Mailand, ein im letzten Gang angekomen. Maggiore bei Rom, 7.10 mit Hauptkurat weggegangen. Feldkurat nach Verona wir nach Bassino bei Rom, 7.10 mit Hauptkurat weggegangen. Im Bahnhof, im Restaurant gewartet. Nach Feldkuraten getroffen. Bei nachgehenden Zug österreichische Offiziere getroffen, die in Kommando abgestellt werden. Mit Feldkuraten 10,5 in I. Klasse aufsteigen.

22. II. 1919. 6.30 an Rom. In Neapel-Zug eingestiegen, zuerst I. Klasse dann II. Um 11.45 in Bassino angekommen. Im Lager eingezogen. Dort angekommen, gegangen. St. Daghofer getroffen, auch St. Panzig mit Frau. Fuchschorloraten. Abendessen bei Gruppe C. D. I.

BLATT V



ANSICHTSSKIZZE

GEZEICHNET VOM 11/IV BIS
14/IV 1918

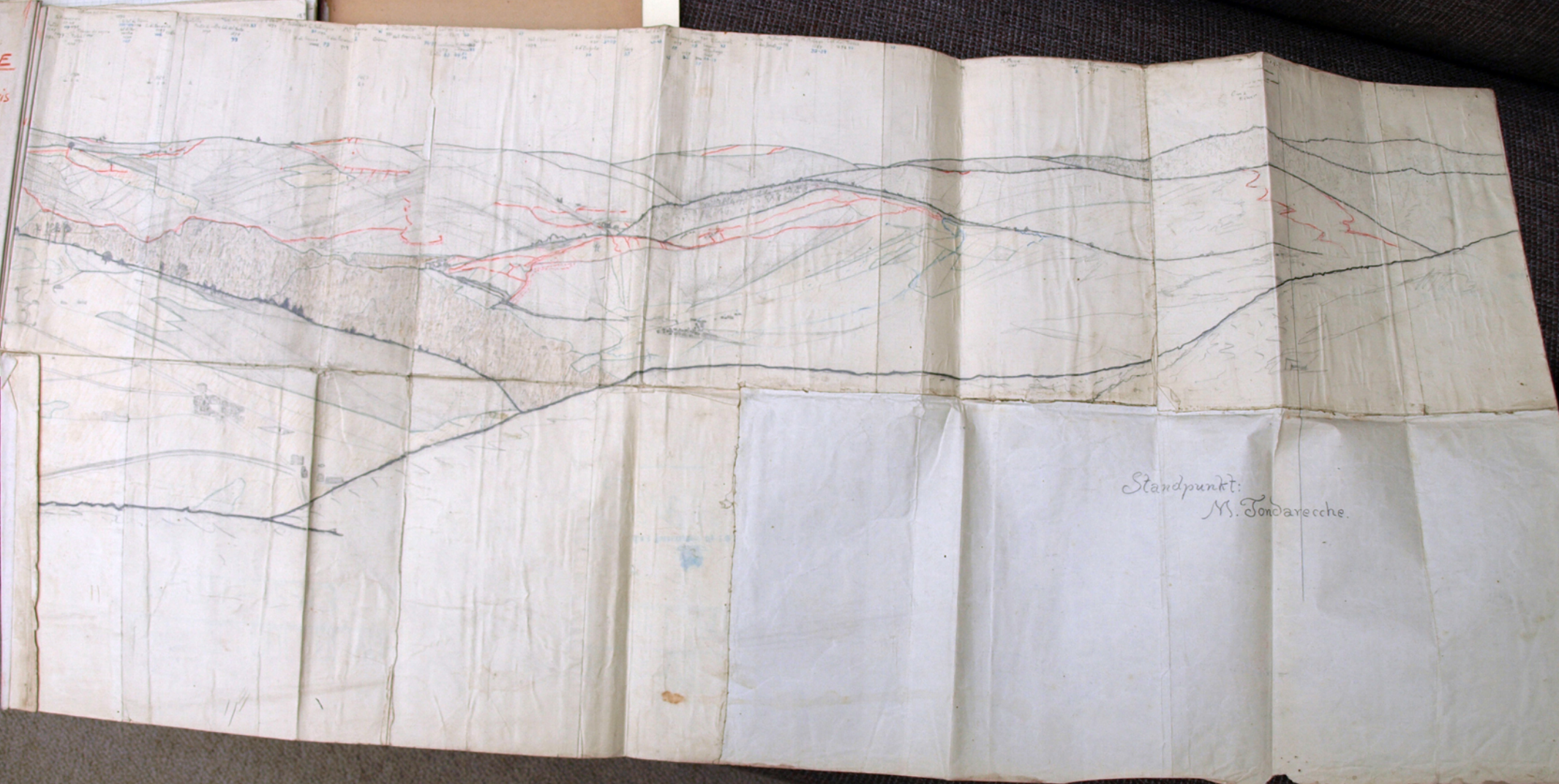
AM M. TODARECCAR

Otto Neugebauer - Tagebuch 1918

ZZE

112 bis

AR



Standpunkt:
M. Tondarecche.